

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge für das Börsen-
blatt sind an die Redac-
tion; — Inserate an die
Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 57.

Leipzig, Freitag am 14. Juni

1850.

Am tlicher Theil.

Bericht

des Vorstandes des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen
und ihrer Wittwen und Waisen, in Berlin

über

die Thätigkeit und Wirksamkeit dieses Vereins,

sowohl in dem letztverfloffenen Jahre 1849, als auch im Allgemeinen seit seinem Bestehen vom
Jahre 1837 an bis jetzt.

Der Vorstand hat schon in der Cantate-Generalversammlung des Börsenvereins in Leipzig einen vorläufigen kurzen Bericht gegeben, der in Nr. 45 des Börsenblattes dieses Jahres Seite 560 sub Beilage F. abgedruckt ist. Er hat dort auf einen detaillirten Bericht, welcher gleich nach Ablauf der Messe veröffentlicht werden würde, hingewiesen, und beehrt sich nun, denselben nicht allein den Mitgliedern des Vereins, sondern dem gesammten Buchhandel in Nachfolgendem vorzulegen.

Leider können wir keine erfreulichen Mittheilungen über die Theilnahme an dem Vereine machen, denn von etwa 400 Mitgliedern, die derselbe früher als höchste Anzahl zählte, sind ihm nur 206 Mitglieder geblieben, von denen über 40 noch in Rest sind und mindestens 9 Mitglieder als sehr zweifelhaft betrachtet werden können, da sie seit mehreren Jahren, trotz wiederholter Erinnerung, ihre Beiträge nicht eingezahlt haben, so daß der letzte Abschluß an baar eingegangenen Beiträgen von Mitgliedern nur eine Summe von 241 \mathfrak{r} 25 \mathfrak{S} ergibt.

Wenn es nun dem Vorstande trotz dem möglich gewesen ist, in den letzten Jahren nicht allein bei weitem mehr an Unterstützungen auszusahlen, als die jährliche Beitragssumme der Mitglieder beträgt (in dem letzten Jahre beinahe das Doppelte), so konnte er dieses Resultat nur dadurch erzielen, daß der löbl. Börsenverein, vom Jahre 1848 ab, unserem Unterstützungsvereine jährlich 300 \mathfrak{r} bewilligte, wogegen Ersterer diesem alle Unterstützungsgefuche, die an den Börsenverein gerichtet werden, zur Erledigung zuweist — und ferner dadurch, daß in den letzten Jahren nicht so viel in den eisernen Fonds gelegt wurde, als statutenmäßig hinein gehörte, dergestalt, daß der laufende Unterstützungsfonds jetzt dem eisernen Fonds noch 300 \mathfrak{r} schuldet. Bessere Zeiten für den Verein, die hoffentlich nicht lange ausbleiben, werden den Vorstand in den Stand setzen, diese Schuld an den eisernen Fonds bald abzutragen.

Der Vorstand hofft, daß er wegen dieser Uebertretung der Statuten vollständig gerechtfertigt seyn wird, denn er hätte sonst viele Hülfesuchende in den letzten Jahren abweisen müssen, während er jetzt zu berichten im Stande ist, daß er eigentlich Niemanden dieselbe zu versagen brauchte. Allerdings sind während der 13 Jahre des Bestehens des Vereins im Ganzen 15 Unterstützungsuchende abgewiesen; dieselben waren aber theils unwürdige Menschen, theils konnten sie ihre Zugehörigkeit zum Buchhandel nicht nachweisen, theils kamen sie in demselben Jahre mehrere Male, während der Vorstand den Grundsatz angenommen hat, ein und dieselbe Person in der Regel nicht öfter als einmal jährlich zu unterstützen. Zwei Mal wurde der Vorstand von Hülfesuchenden auf grobe Weise getäuscht, aber nur einmal mit Erfolg.

Wir haben jedoch die oben geschilderte geringe Theilnahme an dem Vereine keinesweges allein der Laugigkeit für die Zwecke desselben zugerechnet, sondern nehmen dieselbe auch theilweise, und gewiß mit Recht, als dadurch veranlaßt an, daß durch mehrere Jahre hindurch die Verhandlungen über eine zu errichtende Buchhändlerwittwenunterstützungscasse schwebten. Gerade dies hat auch uns gehindert, eine höchst nothwendige Revision unserer Statuten vorzunehmen, weil diese, wenn jene Anstalt zu Stande kam, anders ausfallen mußten, als wenn sie nicht ins Leben trat. Ferner hat uns auch dieser Umstand veranlaßt,

Siebzehnter Jahrgang.

auf manche Angriffe gegen unseren Verein und gegen den Vorstand desselben zu schweigen, weil wir mit einem öffentlichen Hervortreten, zugleich Andeutungen über die künftige Gestaltung desselben geben wollten, was wir früher nicht gekonnt haben würden. Wie ungerecht jene Angriffe gewesen sind, werden die nachfolgenden Abschlüsse, Zusammenstellungen und Uebersichten zeigen.

Jetzt, nachdem es gewiß ist, daß die beabsichtigte Buchhändler-Wittwen- und Waisenunterstützungscasse nicht ins Leben tritt, ist es an der Zeit, die Revision unserer Statuten vorzunehmen, und wir zeigen Ihnen an, daß wir bereits damit beschäftigt sind und im Laufe dieses Sommers den Mitgliedern des Vereins dieselbe zur Prüfung und respectiven Annahme vorlegen werden.

Das bisherige wesentliche Princip des Vereins „die Unterstützung hilfbedürftiger Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülphen und ihrer Wittwen und Waisen, „auch wenn sie dem Vereine nicht angehört haben“, wird nicht geändert werden; aber es wird dem Vereine vorgeschlagen werden, mit demselben ein Institut zur Errichtung und Vertheilung von Unterstützungsparcellen zu verbinden, dessen Aufgabe es seyn soll, solche Unterstützungen nicht allein auf Capital oder ganz sichere und fortlaufend fließende Beiträge zu gründen, sondern auch dieselben nur an bestimmte Kreise der Buchhändlergenossenschaft zu vertheilen, derartig, daß durch die Errichtung dieses Instituts den Wünschen und Bedürfnissen, deren Realisirung durch die projectirte Wittwen- und Waisencasse angestrebt wurde, in soweit als es dermalen in der Möglichkeit liegt, Rechnung getragen wird.

Wir sind diesem Ziele sofort dadurch näher gerückt, daß wir in der diesjährigen Cantate-Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler folgenden und durch nachfolgende Worte eingeleiteten Antrag stellten:

„Wenn unser Unterstützungsverein auch bis jetzt allen an ihn gemachten Anforderungen hat genügen können, und es demnach scheinen möchte, als ob derselbe einer Vergrößerung und Ausdehnung nicht bedürfe, so würde dieser Schluß doch ein trügender seyn, — denn unsere Mittel haben immer nur gereicht, augenblicklicher dringender Noth entgegen zu treten oder Krankheit zu mildern; nie aber waren sie ausreichend, eine dauernde Hilfe, etwa einer Wittwe oder einer Waise, zu gewähren.

Das lebhafteste Bedürfniß zu einer solchen Art der dauernden Hilfe ist aber leider vorhanden und nicht etwa vereinzelt, sondern sehr allgemein und durch das ganze Gebiet des Deutschen Buchhandels verbreitet; das haben wir in unserer langjährigen Amtsführung auf das Entschiedenste zu erfahren Gelegenheit gehabt.

Die projectirte Buchhändlerwittwencasse, die im Voraus von Ihrem wohlwollenden Sinne mit einem auf die Einnahme des Börsenblattes begründeten Zuschusse von jährlich 1500 \mathfrak{R} aus der Börsencasse und mit manchen ihr zugesagten Geschenken ausgestattet wurde, sollte diesem Mangel entgegentreten. Durch mehrere Jahre hindurch legten verschiedene Commissionen verschiedene Pläne vor, die aber alle nicht realisirt werden konnten, und es bleibt nun nichts übrig, — wenn überhaupt dem als allgemein anerkannten Bedürfnisse einigermaßen Rechnung getragen werden soll, — als auf dem Wege, unseren Verein weiter auszubilden, vorzuschreiten.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins stellt daher folgenden Antrag:

Die Generalversammlung wolle beschließen:

- 1) Die dem Unterstützungsvereine für hilfbedürftige Deutsche Buchhändler *ic.* in Berlin überwiesenen 300 \mathfrak{R} jährlich werden auf die Summe von 500 \mathfrak{R} jährlich erhöht.
- 2) Von dieser Summe werden 250 \mathfrak{R} in 5 Parcellen von je 50 \mathfrak{R} getheilt und diese zur Unterstützung von 5 Wittwen von Börsenmitgliedern verwendet.
- 3) Jede Bewilligung einer Parcellen geschieht nur auf ein Jahr und muß nach Ablauf dieses Jahres von Neuem nachgesucht und ertheilt werden. Die früheren Inhaberinnen einer solchen Bewilligung haben das Vorzugsrecht für den Fortempfang derselben vor neuen Bewerberinnen, in sofern ihre Hilfbedürftigkeit eine gleiche geblieben ist.
- 4) Der Vorstand des Unterstützungsvereins wird beauftragt, einen Plan zur Erweiterung und Regelung dieser Stiftung von kleinen Pensionen von 50 \mathfrak{R} auszuarbeiten und der nächsten Generalversammlung vorzulegen.“

Dieser Antrag wurde in allen seinen Punkten einstimmig genehmigt und demnach eine Stiftung sofort, ohne zeitraubende Commissionsberathung, ins Leben gerufen, die als Fundament unseres beabsichtigten, mit unserem Vereine in Verbindung zu stehenden Institutes zur Errichtung und Ertheilung von Unterstützungsparcellen angesehen werden kann.

Wir werden Ihnen ferner endlich mit dem Revisionsentwurfe der Statuten den Plan zur Stiftung einer solchen Unterstützungsparcellen *nur* für die hilfbedürftigen Mitglieder unseres Unterstützungsvereins und deren Hinterlassenen aus den Zinsmitteln des eisernen Reservefonds zur Genehmigung vorschlagen und Ihnen ferner anheimgeben, diese erste Unterstützungsparcellen des Vereins zum ewigen Andenken an den verstorbenen Stifter des Unterstützungsvereins die George Gropius'sche Unterstützung zu nennen. Wir hoffen, daß wir hiermit an das Ende des Anfanges der Regelung eines erreichbaren buchhändlerischen Unterstützungswesens gelangt sind.

Noch haben wir zu berichten, daß wir mehrere Male vergebens versucht haben, die statutenmäßige jährliche Generalversammlung um die Ergänzungswahlen für den Vorstand vorzunehmen, zu Stande zu bringen. Die Generalversammlung des Börsenvereins gab nun zwar in Folge dieser Unmöglichkeit dem Vorstande das Recht, durch eine Versammlung der Berliner Mitglieder des Unterstützungsvereins die Ergänzungswahlen zu veranlassen, aber auch eine solche zusammenberufene Generalversammlung, auf der L. Dehmigke an die Stelle des verstorbenen G. Gropius gewählt ist, wurde nur so spärlich besucht, daß wir Anstand nahmen, eine zweite zu berufen, da überdies unsere Bevollmächtigung zu dieser Berufung von einer Behörde ausging, die nach den derzeit geltenden Statuten des Vereins in der Sache eigentlich nicht competent genannt werden kann. Wir haben daher unsere Aemter bisher fortgeführt und werden bei der Revision der Statuten die Bewerkstelligung der Ergänzungswahlen durch gedruckte Stimmzettel vorschlagen und auf diese Weise jenem Uebelstande abzuhelpen suchen. Aus diesem Grunde besteht der Vorstand jetzt auch, nachdem Herr T. Trautwein sein Amt als Prüfungscommissarius niedergelegt hat, nur aus 5 Mitgliedern.

Mit wahrer Genugthuung können wir endlich berichten, daß uns bei unseren Untersuchungen und Prüfungen der Hülfsgefuhe von allen Collegen, Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Vereines, ja selbst von Nichtbuchhändlern, die zweckmäßigsten Nachrichten ertheilt worden sind. Nie ist eine Anfrage unbeantwortet geblieben, oder ungenügend beantwortet worden, wohl aber müssen wir es rühmen, daß uns öfter, selbst ohne daß wir es verlangt hatten, zeitraubende und erschöpfende Berichte und mühevoll zu erlangende, sehr schätzbare

Notizen in kürzester Frist zugekommen sind. Allen Denen, die dies trifft, sey hiermit unser aufrichtiger und herzlicher Dank gesagt. Möchte sich ein gleicher Eifer von nun an auch durch Betheiligung an unserem Vereine kund thun!

Der Vorstand empfiehlt nun der allseitigen Beachtung und Prüfung die nachfolgenden Abschlüsse, Berichte, Uebersichten und Tabellen, als:

- I) Cassen-Abschluß des Jahres 1849 bis April 1850.
- II) Verzeichniß des Bestandes der Mitglieder des Vereins im April 1850.
- III) General-Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des Vereins während der ganzen Zeit seines 13jährigen Bestehens.
- IV) General-Uebersicht über die Art und Weise der Vertheilung aller seit dem Bestehen des Vereines ausgegebenen Unterstüzungen.
- V) Tabellarische Uebersicht über die Betheiligung an den Vereinen und über die ausgegebenen Unterstüzungen nach Ländern.

und hofft zuversichtlich, daß dieser Bericht recht Vielen und namentlich auch den Herren Gehülfsen eine Veranlassung seyn wird, dem Vereine als Mitglieder beizutreten, den ehemaligen jetzt ausgeschiedenen Mitgliedern aber, in denselben wieder zurückzutreten; hofft auch, daß dem Vereine wieder, und im erhöhten Maße, Zuwendungen und Geschenke, — wie der Vorstand für ein solches demselben kürzlich aus einer Buchhändlerbörse actie bestehendes Geschenk bereits in seinem vorläufigen Berichte in der diesjährigen Generalversammlung zu danken Gelegenheit hatte, — zufließen werden.

Berlin, den 10. Juni 1850.

Der Vorstand.
Ch. Chr. Fr. Enslin; C. S. Mittler; Herm. Schultze;
G. W. F. Müller; F. Gehmigte.

I. Cassen-Abschluß

der
Vereins-Casse für hilfsbedürftige Buchhändler u. für das Jahr 1849 bis April 1850.

Einnahme:

	Rp	Sg	z
Cassen-Bestand am 28. April 1849	438	9	5
Der Börsen-Verein übergab	300	—	—
Zinsen von 1100 Preussischen Staats-Schuldscheinen	38	15	—
Desgl. = 200 Berliner Stadt-Obligationen	7	15	—
Desgl. = 650 Seehandlungs-Obligationen	21	10	—
An eingegangenen Beiträgen	241	25	—
	Rp 1047 14 5		

Ausgabe:

	Rp	Sg	z
An kleinen Regie-Kosten	1	12	6
= Unterstüzungen	442	—	—
Für 300 Rp Berliner Stadt-Obligationen zum eisernen Fonds	299	11	6
Cassen-Bestand am 14. April 1850	304	20	5
	Rp 1047 14 5		

Der eiserne Fonds besteht aus:

	Rp	Sg	z
3 Prämien-Scheinen der Seehandlung	300	—	—
4 Seehandlungs-Obligationen	650	—	—
10 Preussischen Staats-Schuldscheinen	1100	—	—
2 Berliner Stadt-Obligationen	300	—	—
	Rp 2350 — —		

Der Verein zählt jetzt 206 Mitglieder, darunter etwa 123 Börsenmitglieder, und 32 Gehülfsen. Die Gesamtbeitragssumme dieser Mitglieder beträgt 320 Rp 22 Sg 6 Pf. jährlich, woran die Gehülfsen mit 33½ Rp participiren.

Unter den jährlichen Beiträgen befinden sich: 28 von 10 bis 3 Rp; 47 von 2 Rp; 6 von 1½ Rp; 108 von 1 Rp; 1 von 22½ Sg; 1 von 20 Sg; 15 von 15 Sg.

Rest mit ihren Beiträgen aus dem Jahre 1849 und zum Theil noch aus mehreren früheren Jahren sind noch über 40 Mitglieder, (worunter 9 Gehülfsen), mit nahe an 80 Thalern, allein aus dem letzten Jahre 1849.

Bis zum Jahre 1849 incl. sind über 160 Mitglieder mit einer Beitragssumme von nahe an 200 Rp jährlich aus dem Vereine geschieden.

Im Laufe des Rechnungsjahres 1849 wurden an Unterstüzungen gegeben:

An einen verarmten Buchhändler (Schulgeld für seinen Sohn)	16 Rp	An die Familie eines verstorbenen Buchhändlers	20 Rp	An einen Gehülften	20 Rp
= einen desgleichen	25 =	= die Wittve eines Buchhändlers	15 =	= einen desgleichen	20 =
= einen desgleichen	20 =	= eine desgleichen	10 =	= einen desgleichen	5 =
= einen desgleichen	30 =	= eine desgleichen	65 Rp	= einen desgleichen	10 =
= einen desgleichen	175 Rp	= eine desgleichen	20 =	= einen desgleichen	15 =
= einen desgleichen	20 =	= eine desgleichen	10 =	= einen desgleichen	126 Rp
= einen desgleichen	20 =	= eine desgleichen	10 =	= einen desgleichen	20 =
= einen desgleichen	10 =	= die Tochter eines verstorbenen Buchhändlers	40 Rp	= einen desgleichen	10 =
= einen desgleichen	25 =	= eine desgleichen	15 =	= einen desgleichen	6 =
= einen desgleichen	25 =			= einen desgleichen	10 =

In Summa 442 Rp

II. Verzeichniß

der Mitglieder des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülften und ihrer Wittwen und Waisen im April 1850.

Die Namen der Borsenmitglieder sind mit *, die Namen der Gehülften mit † bezeichnet.

- | | | |
|--|---|---|
| *Aber (Hirschwald) in Berlin. | *Fink in Linz. | Hempel in Berlin. |
| *Amelang in Berlin | *Fischer, Christoph, in Bern. | *Hennings in Meisse. |
| Anhuth in Danzig. | *Fischer, Th., in Cassel. | *Henze in Leipzig. |
| Auv von, in Darmstadt. | †Förster (im Landes-Industrie-Comptoir) in Weimar. | *Herbig in Berlin. |
| *Bachem in Cöln. | *Förstner in Berlin. | *Hermes in Berlin. |
| †Baedeker in Elberfeld. | †Franke (bei Winkelmann) in Berlin. | *Heubel in Hamburg. |
| *Baedeker in Essen. | Franz in München. | *Heymann in Berlin. |
| *Baensch in Magdeburg. | Freitag, Ferd., (Körber & Fr.) in Minden. | *Hingst (Köfler'sche B.) in Stralsund. |
| Baer in Frankfurt a. M. | Fritsche, J., in Dessau. | *Hirschwald's Berl. in Berlin. |
| †Barthol (bei Duncker & H.) in Berlin. | *Fritsche, H., in Leipzig. | *Hirt in Breslau. |
| *Basse in Quedlinburg. | *Frommann in Jena. | Hoekner, C. in Dresden. |
| *Bath in Berlin. | *Gaertner (Amelang'sche S.-H.) in Berlin. | Hoffmann in Löwenberg. |
| *Baumann (Hartknoch) in Leipzig. | *Geelhaar (Enslin'sche Buchh.) " " | Hoelzel in Olmütz. |
| Baumann in Marienwerder. | *Gerold in Wien. | *Hütter, Ed., (Doll's Enkel) in Wien. |
| †Baumgärtner (bei Mittler & S.) in B. | Gerstenberg in Hildesheim. | Jacobsohn, Rob., in Ratibor. |
| *Belfer in Stuttgart. | *Gläser in Gotha. | Janitsch (Le Rour'sche B.) in Mainz. |
| *Berendt (Mylus'sche B.) in Berlin. | *Goedsche, F. W., in Meissen. | Institut, Literarisches, in Berlin. |
| *Berendt (Schulze'sche B.) in Oldenburg. | †Gollnick (in Eupel's S.-B.) in Sondershausen. | †Johannsen (in Mittler's B.) in Berlin. |
| *Bethge in Berlin. | *Goepel in Stuttgart. | *Jonas in Berlin. |
| Bindernagel in Friedberg. | *Götschel in Riga. | Josephy, F. F., (Lüderik'sche B.-H.) in Berlin. |
| Bon in Königsberg. | †Graf (bei Raumann) in Dresden. | *Josephy, S. J., (Haude & Sp. B.) in Berlin. |
| *Bornträger, Gebr., in Königsberg. | †Grimm, Dr., in Dresden. | Jügel in Frankfurt a. M. |
| Brazzova in Dresden. | *Gropius'sche B. (Reimarus.) | *Kabus in Danzig. |
| *Brockhaus in Leipzig. | *Große in Leipzig. | †Kaiser (bei Schröder) in Berlin. |
| †Chelius (bei Deubner) in Moskau. | *Guttentag (Trautwein's S.-H.) in Berlin. | Kampffmeyer in Berlin. |
| †Cohn in Berlin. | *Haase Söhne in Prag. | Kanis in Gera. |
| Danz, E., in Berlin. | *Hahn, W., (Hahn'sche Hfb.) in Hannover. | *Karow in Dorpat. |
| *Deiters in Münster. | †Halbmeyer (in Sauerländer's Verlags-H.) in Aarau. | *Kettenteil in Frankfurt a. M. |
| *Deubner in Moskau. | Hammerschmidt (Hoffmann'sche B.) in Frankfurt a. d. Od. | *Kittler in Hamburg. |
| †Dülffer, E., (bei Weitshäuser) in Dppeln. | Handel in Oberglogau. | *Klemann in Berlin. |
| *Duncker, Al., in Berlin. | *Hartmann, R., in Leipzig. | *Klose (Schwers'sche B.) in Kiel. |
| *Duncker, E., (Duncker & Humblot) in Berlin. | Haslinger in Linz. | Knapp in Halle. |
| †Ehle, H., (bei A. Duncker) in Berlin. | *Hayn in Berlin. | *Köhler in Leipzig. |
| *Engelmann, W., in Leipzig. | *Heckenast in Pesth. | Koehlig in Zwickau. |
| *Enslin, Th., in Berlin. | *Heinrichshofen in Magdeburg. | *Kollmann in Leipzig. |
| †Enslin jun., bei Köhler in Leipzig. | | Krause in Berlin. |
| *Eupel in Sondershausen. | | *Krebs (Pergay) in Aschaffenburg. |
| *Fehr (Huber & Co.) in St. Gallen. | | |

- *Kresschmann (Creus'sche B.) in Magdeburg.
- †Krügelstein (bei Gläser) in Gotha.
- *Kuhlmei in Liegnitz.
- Laesiz in Hamburg.
- *Langewiesche in Barmen.
- *Lassar in Berlin.
- *Leede, E. F., in Leipzig.
- *Leske in Darmstadt.
- †Liebert (in d. Trautwein'schen B.) in Berlin.
- *Liesching, S. G., in Stuttgart.
- *Liesching & Co. in Stuttgart.
- Linde (Gsellius'sche B.) in Berlin.
- *Lippert in Halle.
- Lisner in Posen.
- *Lüderitz, E. G., in Berlin.
- Maecken jun., in Reutlingen.
- *Mainberger (Niegel & W.) in Nürnberg.
- *Marcus, A., in Bonn.
- †Marquardt (Decker'sche Hfbd.) in Berlin.
- †Martini, A., (bei Pergan) in Aschaffenburg.
- *Mayer, J. A., in Aachen.
- *Meck in Constanz.
- †Meggenhofen in Neustrelitz.
- †Meidinger, E., (bei Pergan) in Aschaffenburg.
- *Michelsen in Leipzig.
- *Mittler, Vater, in Berlin.
- *Mittler, Sohn, in Berlin.
- †Mosig (bei Kollmann) in Leipzig.
- *Müller, G. W. F., in Berlin.
- *Müller in Wien.
- *Nast in Ludwigsbürg.
- *Nauck, A., (Nauck & Co.) in Berlin.
- *Nauck'sche B., in Berlin.
- *Neff in Stuttgart.
- Nicolai in Herzberg.
- *Nise (Plahn'sche B.) in Berlin.
- *Nolte (Herold'sche B.) in Hamburg.
- *Nehmigke in Berlin.
- *Parthey, Dr., (Nicolai'sche B.) in Berlin.
- †Pechül (bei Heymann) in Berlin.
- *Perthes, A., in Gotha.
- *Perthes = Besser & Mauke in Hamburg.
- Pfeffer, E. E. M., (Schwetschke Sortim.) in Halle.
- Pleuger (Puffet'sche B.) in Passau.
- Raabe, J. E., in Cassel.
- Rakebrand in Emden.
- *Reichard in Güns.
- *Reimer, Dieter., in Berlin.
- *Reimer, G., in Berlin.
- Ricker in Gießen.
- *Ruthardt (Mar & Co.) in Breslau.
- †Sandbock (bei Fink) in Linz.
- *Saunier in Stettin.
- *Schäfer, E., in Leipzig.
- Schäffer & Co. in Landsberg a. W.
- *Scheib in Prag.
- Scheitlin, E. P., in St. Gallen.
- *Scherk in Posen.
- *Schlemmer (Dieterich'sche B.) in Göttingen.
- *Schlesinger, E. M., in Berlin.
- *Schlüssel (Weller'sche B.) in Bauzen.
- Schmidt in Schw. = Smünd.
- †Schneider, R., (bei Barchoffer) in Düsseldorf.
- *Schroeder'sche B. in Berlin.
- *Schulze, H., in Berlin.
- Schulz (Wohlgemuth Sortim.) in Berlin.
- *Schweiger in Clausthal.
- *Schwetschke, Dr. E. G., in Halle.
- †Siebert (bei Lange) in Darmstadt.
- *Speyer in Arolsen.
- *Springer in Berlin.
- *Stabel in Würzburg.
- Stojanowiz in Neufag.
- *Striese (Windolff & Str.) in Königsberg in der Nieder-Mark.
- †Stückrath (bei Schwetschke) in Halle.
- *Thome in Berlin.
- †Unger (bei Didot freres) in Paris.
- *Del Vecchio in Leipzig.
- *Veit & Co. in Berlin.
- *Velhagen & Klasing in Bielefeld.
- *Vogler in Brüssel.
- *Voigt in Weimar.
- Volger (Volger & Klein) in Landsberg a. W.
- *Webel in Zeitz.
- Weber, G., in Stargard.
- †Wege (bei Sachse & Co.) in Berlin.
- *Weigel, R., in Leipzig.
- Weilshäuser in Leobschütz.
- Weilshäuser, F., in Dppeln.
- *Weiß in Stettin.
- *Wieske in Brandenburg.
- *Wigand, G., in Leipzig.
- *Winkelmann, George, in Berlin.
- *Winkelmann, Gust., in Berlin.
- *Winkler in Lübben.
- *Wittich in Berlin.
- †Württemberg, G., (bei J. E. F. Raabe & Co.) in Cassel.
- *von Zabern in Mainz.
- *Zaunrieth (Mayr'sche B.) in Salzburg.

Summa 208 Mitglieder; (2 Mitglieder sind noch nach dem April d. J. bis jetzt hinzugekommen).

III. General-Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben des Vereins während der ganzen Zeit seines dreizehnjährigen Bestehens.

A. Einnahme.

Laufende Zahl*.)	Jahre.	Beiträge der Mitglieder.			Beiträge des Börsenvereins.			Geschenke und Zuwendungen.			Zinsen des eisernen Reservefonds.		
		Rp	Jgr	Σ	Rp	Jgr	Σ	Rp	Jgr	Σ	Rp	Jgr	Σ
1 bis 3	1837 bis 1839	811	9	—	—	—	—	260	2	6	—	—	—
4 — 5	1840 — 1841	666	2	6	50	—	—	25	—	—	—	—	—
6	1842	382	2	6	57	—	—	26	11	7	50	25	—
7	1843	437	22	6	9	—	—	—	8	4	32	5	—
8	1844	382	27	3	39	—	—	62	25	—	39	5	—
9	1845	363	27	6	—	—	—	52	20	6	24	15	—
10	1846	383	6	—	—	—	—	17	—	—	49	20	—
11 — 12	1847 — 1848	606	27	9	325	—	—	133	7	9	136	22	6
13	1849	241	25	—	300	—	—	—	—	—	67	10	—
		4276	—	—	780	—	—	577	15	8	400	12	6

*) Ueber diejenigen Jahre, welche zusammengefaßt sind, ist ein gemeinschaftlicher Abschluß gemacht.

B. Ausgabe.

Laufende Zahl.	Jahre.	An Unterstützungen.			An den eisernen Reservefonds.			An Unkosten.			An Bestand.		
		Rp	Jg	z	Rp	Jg	z	Rp	Jg	z	Rp	Jg	z
1 bis 3	1837 bis 1839	356	15	—	560	22	6	126	7	3	—	—	—
4 — 5	1840 — 1841	300	—	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1842	315	—	—	315	1	—	14	—	—	—	—	—
7	1843	230	—	—	152	25	—	1	—	—	—	—	—
8	1844	323	—	—	151	9	6	—	23	—	—	—	—
9	1845	289	—	—	199	4	—	—	29	—	—	—	—
10	1846	249	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 — 12	1847 — 1848	798	7	6	284	17	6	19	2	6	—	—	—
13	1849	442	—	—	299	11	6	1	12	6	304	20	5
		3302	22	6	2263	1	—	163	14	3	304	20	5

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen:

1) Beiträge der Mitglieder	4276 Rp	— Jg	— z
2) Beiträge des Börsenvereins	780 =	— =	— =
3) Geschenke und Zuwendungen	577 =	15 =	8 =
4) An Zinsen des eisernen Fonds	400 =	12 =	6 =
	<u>6033 Rp</u>	<u>28 Jg</u>	<u>2 z</u>

Ausgaben:

1) An Unterstützungen in Summa	3302 Rp	22 Jg	6 z
2) An den eisernen Reservefonds	2263 =	1 =	— =
3) An Unkosten	163 =	14 =	3 =
4) An Saldo Vortrag	304 =	20 =	5 =
	<u>6033 Rp</u>	<u>28 Jg</u>	<u>2 z</u>

Die verschiedene Höhe der Zinseinnahmeposten in den verschiedenen Jahren kommt daher, daß die Seehandlungsobligationszinsen nicht immer jährlich abgehoben wurden.

Der eiserne Reservefonds beträgt nach der Angabe des Abschusses für 1849 (sub Nr. 1) . . . 2350 Rp — Jg — z
während derselbe nach vorstehender Zusammenstellung nur 2263 = 1 = — =
beträgt, sich also ein Plus von 186 Rp 29 Jg — z
in demselben befinden würde.

Dieses Plus entsteht jedoch daher, daß viele Papiere unter dem Cours gekauft, bei der Berechnung sub Nr. 1 aber mit Pari angegeben sind.

IV. General-Uebersicht

über die Art und Weise der Vertheilung aller seit dem Bestehen des Vereins ausgegebenen Unterstützungen.

Nach vorstehender General-Uebersicht sub Nr. III sind in den 13 Jahren des Bestehens des Vereins an Unterstützungen verausgabt:

a) in den Jahren 1838 bis 1848	2860 Rp	22 Jg	6 z	} 3302 Rp 22 Jg 6 z
b) im Jahre 1849	442 =	— =	— =	
c) im Jahre 1850 bis April	127 =	7 =	6 = *)	
	<u>Sa. 3430 =</u>	<u>— =</u>	<u>— =</u>	*) Diese Summe wird erst im nächsten Jahresabschluß mit verrechnet.

Diese Summe von 3430 Rp ist nun in 194 Unterstützungen, an 91 hilfsbedürftige Personen auf folgende Weise vertheilt worden:

1) An 19 Buchhändler	in 28 Unterstützungen	695 Rp	— Jg	— z
2) = 22 Wittwen	" 52 "	991 =	— =	— =
3) = 38 Gehülfen	" 65 "	1087 =	— =	— =
4) = 6 Töchter von Buchhändlern und Gehülfen	" 25 "	400 =	— =	— =
5) = 5 Kinder von Buchhändlern und Gehülfen das Schulgeld	" 22 "	227 =	— =	— =
6) = 1 erblindeten Lehrling	" 2 "	30 =	— =	— =
<u>An 91 Hilfsbedürftige</u>	<u>in 194 Unterstützungen</u>	<u>3430 Rp</u>	<u>— Jg</u>	<u>— z</u>

Unter den 19 Buchhändlern wurden 1 + 4 Mal; 1 + 3 Mal; 4 + 2 Mal; 13 + 1 Mal unterstützt. — Unter den 22 Wittwen wurden 1 + 12 Mal; 1 + 11 Mal; 1 + 4 Mal; 3 + 3 Mal und 16 + 1 Mal unterstützt. — Unter den 38 Gehülfen wurden 1 + 6 Mal; 2 + 4 Mal; 4 + 3 Mal; 8 + 2 Mal; 23 + 1 Mal unterstützt. — Unter den 6 Töchtern wurden 1 + 8 Mal; 1 + 5 Mal; 1 + 4 Mal; 2 + 3 Mal; 1 + 2 Mal unterstützt. — Unter den 5 Kindern wurden 1 + 6 Mal und 4 + 4 Mal unterstützt. — Der Lehrling wurde 2 Mal unterstützt.

Die Höhe der verabreichten Unterstützungen ist nach den Umständen und Bedürfnissen eine sehr verschiedene gewesen, die höchsten einmaligen Unterstützungen haben 50 Rp, die niedrigsten 3 Rp betragen.

V. Tabellarische Uebersicht

über die Betheiligung an dem Vereine und über die ausgegebenen Unterstützungen nach den Ländern geordnet.

Länder.	In Städten	befinden sich überhaupt Buchhandlungen.	davon sind Mitglieder des Unterstützungsvereins.	mit einer Beitragssumme von jährlich.			Verhältniß der Mitglieder zu den Buchhandlungen.	Unterstützungen in den Jahren						Bemerkungen.	
				Rp	Jgr	z		1838 bis 1848	und in d. Jahre 1849						
1) Anhalt-Deffau	2	7	1	1	—	—	1/7	—	—	—	—	—	—	—	
2) Baden	13	54	1	1	—	—	1/54	30	—	—	—	—	—	—	
3) Bayern	38	131	7	11	—	—	1/20	40	—	—	25	—	—	—	
4) Belgien	4	9	1	5	—	—	1/9	—	—	—	—	—	—	—	
5) Frankfurt a. M.	1	34	3	5	—	—	1/11	25	—	—	20	—	—	—	
6) Frankreich	2	17	1	1	—	—	1/17	—	—	—	—	—	—	—	
7) Hamburg	1	32	3	9	—	—	1/6	295	—	—	15	—	—	—	
8) Hannover	18	44	3	10	15	—	1/9	—	—	—	—	—	—	—	
9) Hessen-Darmstadt	7	38	6	7	22	6	1/6	20	—	—	20	—	—	—	
10) Hessen-Cassel	8	20	3	4	—	—	1/7	165	—	—	—	—	—	—	
11) Holstein (Schleswig)	12	25	*) 1	2	—	—	1/25	20	—	—	20	—	—	—	*) Das Mitglied befindet sich in Holstein, die Unterstützung geht nach Schleswig.
12) Mecklenburg-Strelitz	3	4	** 1	1	—	—	1/4	10	—	—	20	—	—	—	** ein Gehülfe.
Nassau	†) —	—	0	0	0	0	0	65	—	—	—	—	—	—	†) Die Anzahl der Städte und Buchhandlungen dieser Länder sind unter den 22 Staaten, in denen der Verein zur Zeit gar keine Mitglieder zählt, mit gerechnet.
13) Oldenburg	3	6	1	1	—	—	1/6	—	—	—	—	—	—	—	
14) Oesterreich	57	192	12	29	15	—	1/14	95	—	—	20	—	—	—	
15) Preußen	195	675	112	163	15	—	1/5 — 1/6	1272	22	6	127	—	—	—	
Reuß	†) —	—	0	0	0	0	0	30	—	—	—	—	—	—	
16) Rußland	15	45	3	7	—	—	1/9	20	—	—	—	—	—	—	
17) Sachsen, (Königr.)	32	219	20	38	—	—	1/11	653	—	—	175	—	—	—	
Sachsen-Altenburg	†) —	—	0	0	0	0	0	30	—	—	—	—	—	—	
18) Sachs.-Coburg-Gotha	2	15	3	3	—	—	1/5	—	—	—	—	—	—	—	
19) Sachs.-Weimar-Eisenach	4	14	3	3	—	—	1/5	—	—	—	—	—	—	—	
20) Schwarzburg (beide)	5	8	2	2	—	—	1/4	—	—	—	—	—	—	—	
21) Schweiz	21	70	4	4	15	—	1/17	30	—	—	—	—	—	—	
22) Waldeck	2	3	1	1	—	—	1/3	—	—	—	—	—	—	—	
23) Württemberg	23	100	8	11	—	—	1/12	60	—	—	—	—	—	—	
		468	1762	206	320	22	6	1/9	2860	22	6	442	—	—	Sa.: zß 3302. 22. 6.

In den beiden Ländern: Preußen u. Sachsen (Königreich), als den am meisten beitragenden, stellt sich das Verhältniß der einzelnen Landestheile wie folgt:

A. Preußen.	195	675	112	163	15	—	—	1272	22	6	127	—	—	
1) Prov. Brandenburg														
a) Berlin	1	172	68	100	—	—	1/2 — 1/3	*768	—	—	73	—	—	
b) das übrige Brandeb.	32	47	3	4	15	—	1/8	108	—	—	25	—	—	
2) Prov. Pommern	15	35	4	5	—	—	1/9	—	—	—	—	—	—	
3) = Posen	13	25	2	2	—	—	1/12	—	—	—	—	—	—	
4) = Ostpreußen	6	18	2	5	—	—	1/9	—	—	—	—	—	—	
5) = Westpreußen	9	18	3	4	—	—	1/9	—	—	—	—	—	—	
6) = Rheinland	25	109	6	8	15	—	1/16	—	—	—	—	—	—	
7) = Sachsen	38	106	10	16	—	—	1/10	311	22	6	29	—	—	
8) = Schlesien	29	92	9	15	15	—	1/10	85	—	—	—	—	—	
9) = Westphalen	25	51	3	3	—	—	1/17	—	—	—	—	—	—	
10) = Hohenzollern	2	2	0	0	0	0	0	—	—	—	—	—	—	
		195	675	112	163	15	—	1/6	1272	22	6	127	—	—

* Unter dieser Summe befinden sich viele Bewilligungen für durchreisende, nicht in Berlin domicilirende, Gehülfe. Dieselbe beträgt circa 100. — Auch befinden sich darunter noch Unterstützungen an Wittwen, die nach dem Tode ihrer Gatten nach Berlin gezogen sind.

Länder.	In Städten	befinden sich überhaupt Buchhandlungen,	davon sind Mitglieder des Unterstützungsvereins,	mit einer Beitragssumme von jährlich			Verhältniß der Mitglieder zu den Buchhandlungen.	Unterstützungen in den Jahren						Bemerkungen.
				Rp	Jr	z		1838 bis 1848	und in d. Jahre 1849.	Rp	Jr	z	Rp	
B. Sachsen (Königreich).	32	219	20	38	—	—	1/11	653	—	—	175	—	—	
a) Leipzig	1	134	14	30	—	—	1/10	633	—	—	155	—	—	
b) das übrige Sachsen	31	85	6	8	—	—	1/12	20	—	—	20	—	—	
	32	219	20	38	—	—	1/11	653	—	—	175	—	—	
Zu der Summe der 23 Länder mit . . .	468	1762	206	320	22	6	1/9	2715	22	6	422	—	—	
kommen noch 22 Länder mit, die gar nichts beitragen*.	70	174	0	0	0	0	0	145	—	—	20	—	—	
	538	1936	206	320	22	6	1/10	2860	22	6	442	—	—	(Sa. Rp 3302. 22. 6.)

* Die 22 Länder mit 70 Städten, in denen 174 Buchhandlungen sich befinden, von denen keine Mitglied unseres Vereins ist, sind folgende:

- | | | |
|---------------------|---|--|
| 1) Anhalt-Bernburg. | 9) Hessen-Homburg. | 16) Ruß (erhielt 30 ₰ an Unterstützung). |
| 2) Anhalt-Cöthen. | 10) Lippe (beide). | 17) Sachsen-Altenburg (erhielt 30 ₰ an Unterstützung). |
| 3) Braunschweig. | 11) Lübeck. | 18) Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. |
| 4) Bremen. | 12) Luxemburg. | 19) Schleswig (erhielt 40 ₰ an Unterstützung). |
| 5) Dänemark. | 13) Mecklenburg-Schwerin. | 20) Schweden u. Norwegen. |
| 6) Lauenburg. | 14) Nassau (erhielt 65 ₰ an Unterstützung). | 21) Türkei. |
| 7) Griechenland. | 15) Niederlande. | 22) Nord-Amerika. |
| 8) Großbritannien. | | |

Wenn es interessant zu wissen, wie in den einzelnen genannten Staaten, Provinzen und Städten das Verhältniß der von denselben in den 13 Jahren des Bestehens des Vereins gezahlten jährlichen Gesamtbeiträgen zu der Gesamtsumme der an sie gekommenen Unterstützungen sich stellt, braucht nur den Gesamtjahresbeitrag mit 13 zu multipliciren und wird dann auf ein ziemlich richtiges Resultat kommen, denn der jetzige jährliche Gesamtbeitrag der Mitglieder ist 320²/₃ ₰; diesen 13 Mal genommen, giebt 4169²/₃ ₰, während die Summe aller Beiträge von 1837—1849 4276 ₰ beträgt. Darnach hätte beispielsweise Berlin 1300 ₰ beigetragen und 841 ₰ an Unterstützungen erhalten, von welcher Summe aber bei Berlin noch 200 ₰ und mehr für Durchreisende etc. abgehen würden.

Berlin, den 10. Juni 1850.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen und ihrer Wittwen und Waisen.

Th. Chr. Fr. Enslin; E. S. Mittler; Herm. Schulze;
G. W. F. Müller; L. Dehmgke.

Zu der Erklärung der Berliner Buchhändler und Buchdrucker vom 11. März 1850 sind noch folgende Unterschriften bis heute hinzugekommen:

- Altena: P. A. Sang.
 Cüstrin: C. Bigmann. Heint. Kubeler.
 Danzig: Edw. Gröning. Aug. Schroth. Wedel'sche Buchdruckerei (Lufeland).
 Elberfeld: N. L. Friderichs.
 Elbing: F. W. Neumann-Hartmann.
 Essen: G. D. Bädeler.
 Graudenz: J. Säbel. C. G. Nöthe'sche Buchhdlg.
 Nordhausen: A. Büchting. F. Eberhardt. F. Förstemann. F. Fritsch. W. Köhne. G. Müller. F. Thiele.
 Potsdam: A. Arndt. C. E. Freyhoff. Gropius'sche Buch- u. Kunsthdlg. Horvath'sche Buchhdlg. Otto Janke. C. Krämer. Niegel's Berl. Niegel'sche Buchhdlg. (Heinß & Stein). Stechert's Buchhdlg.
 Schwelm: S. Scherz.
 Spandau: A. Martens (Bosische Sort.-Buchhdlg.).

Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 10. u. 11. Juni 1850.

Literar.-artist. Anstalt in München.

3493. Phillips, G., deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 26 N^g.
 3494. Steub, L., Aus dem bayrischen Hochlande. 8. Geh. * 1 ₰.
 Bädeler in Elberfeld.
 3495. Blätter f. weibl. Bildung. Unter Mitwirkung v. Seinecke hrsg. v. H. H. Friedländer. R. Schornstein u. M. Rabisch. 2. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. pro 4 Hfte. * 2 ₰.
 Bädeler in Essen.
 3496. Diefterweg, A., Wegweiser zur Bildung f. deutsche Lehrer. 4. Aufl. 7. Bfg. gr. 8. Geh. 1/2 ₰.

Baensch in Magdeburg.

3497. Hende, W. G. v. d., die allgem. Gewerbe-Ordnung nebst dem Entschädigungsgesetz zu derselben. 2. Aufl. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
 3498. Raum, Zeit, Bewegung od. Preußens Genius, getragen vom Zeitgeist. 1. Hft. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ ₰

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

3499. Kunth, C. S., Enumeratio plantarum omnium hucusque cognitarum. Tom. V. gr. 8. 4 ₰ 18 N \mathcal{L}
 3500. Precht, J. J. v., technologische Encyclopädie. 16. Bd. gr. 8. Subscr.-Pr. * $2\frac{2}{3}$ ₰

Expedition v. Schlosser's Weltgeschichte in Frankfurt a/M.

3501. Schlosser's, J. C., Weltgeschichte f. d. deutsche Volk. 20. Bfg. gr. 8. Geh. * $12\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

Groos in Heidelberg.

3502. Beck, B., die Schuss-Wunden. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰
 3503. Zoepfl, H., die Hauptmannschaft des Götz v. Berlichingen im grossen Bauernkriege v. J. 1525. gr. 4. Geh. $\frac{5}{6}$ ₰

Engl. Kunstanstalt v. Payne in Leipzig.

3504. Kunstverein, der. Neue Serie. 30. Hft. gr. 4. * $\frac{1}{4}$ ₰

Kunze in Mainz.

3505. Müller, A., Feierstunden d. Landwirths. gr. 8. Geh. * 14 N \mathcal{L}
 3506. Schenkel, J., deutsche Dichtersalle des 19. Jahrhunderts. Mit Ein-
 schluß Goethes u. Schillers. 1. Hft. gr. 8. 9 N \mathcal{L}

Leske in Darmstadt.

3507. Bericht, ausführlicher, üb. d. Verhandlungen der Assisen der Prov. Starkenburg gegen Johannes Stauff, sowie gegen Heinrich u. Jacob Stauff. gr. 8. Geh. 1 ₰ 22 N \mathcal{L}

Lüderig'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

3508. Geiß, M., Zinkguß-Ornamente. XX. Hft. Imp. 4. $\frac{3}{4}$ ₰

Masse'sche Buchh. in Soest.

3509. Andachtsbüchlein zur h. Jungfrau u. Märtyrin Agatha. 8. Geh. 3 N \mathcal{L}

Nicolai'sche Buchh. in Berlin.

3510. Lesebuch, Berlinisches. 1. Thl. 11. Aufl. 8. * $\frac{1}{4}$ ₰
 3511. Pfeil, W., Anleitung zur Ausführung d. Jagdpolizeigesetzes f. Preußen vom 7. März 1850. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰

Oehme & Müller in Braunschweig.

3512. Archiv f. Natur, Kunst, Wissenschaft u. Leben. Red.: C. Müller. XVIII. Bd. od. N. F. VIII. Bd. Jahrg. 1850. 12 Bfgn. gr. 4. $1\frac{1}{2}$ ₰

Pfaundler in Innsbruck.

3513. Jndermayer, K. v., Handbuch d. österr. Straf-Rechtes. Besonderer Thl. II. Hft. gr. 8. In Comm. * 14 N \mathcal{L}

Reichardt in Giesleben.

3514. Kalm, G. F., deutsche Gedichte z. Bildung d. Geistes u. Herzens u. 2. Aufl. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Reimann'sche Buchh. in Freiberg.

3515. Hennig, R., u. C. Greiffenbahn, zwei Briefe aus Amerika. Ver. 8. Geh. * 8 N \mathcal{L}

Scheitlin & Bollhofer in St. Gallen.

3516. * Zellweger, J. C., Geschichte des Appenzell. Volkes. 3. Ausg. 4 Bde. gr. 8. Geh. * 5 ₰

Veith in Karlsruhe.

3517. Eisenlohr, F., Bauverzierungen in Holz. 1. Hft. gr. Fol. 2 ₰
 3518. — Ornamentik in ihrer Anwendung auf verschied. Gegenstände der Baugewerke. 5. u. 6. Hft. gr. Fol. à $1\frac{1}{2}$ ₰

Verlags-Comptoir in Grimma.

3519. Bibliothek, europäische, der neuen belletrist. Literatur. 304. 305. 320. u. 321. Bd. od. IV. Serie. 4. 5. 20. u. 21. Bd. 8. Geh. à 12 N \mathcal{L}
 Inhalt: 304. u. 305. Hain u. Liebe. Von Daniel Adam. 3. u. 4. Thl. 320. u. 321. Ludwig XV. Von A. Dumas. 3. u. 4. Thl.

3520. — dieselbe. 319. Bd. od. IV. Serie. 19. Bd. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
 Inhalt: Die Geheimnisse des Volkes. Von G. Sue. 3. Bd.

3521. * — historische, interessanter Memoiren u. polit. Denkschriften des 18. u. 19. Jahrhunderts. Hrg. v. F. Philippi. I—VI. Bd. Ver. 8. Geh. à $\frac{2}{3}$ ₰
 Inhalt: I. u. II. Jenseit der Pyrenäen. Von T. M. Houghes. 2 Bde. III. König Georg IV. u. sein Hof. IV. u. V. Aus d. Mappe König Ludwig Philipp. 2 Bde. VI. Rußland wie es ist.

3522. Gayette, Marie v., die Familie. Blätter aus d. Leben. 2 Thle. 8. Geh. $1\frac{2}{3}$ ₰

3523. Koffuth, L., gesammelte Werke. Uebers. u. hrg. v. G. Zerff. 1. Bd. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

3524. Preuß, F., die Bruchrechnung. Aufgaben zum Kopfrechnen. 16. Geh. * $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}

3525. Regeln, die, der deutschen Rechtschreibung in Versen. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
 3526. * Ricord u. Améda, Abwehr u. Heilung der Syphilis. 2. Ster.-Ausfl. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

3527. Sophokles, Tragödien in deutscher Prosa. 3. Aufl. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰
 3528. Storch, L., Nur eine Weberstochter. Historischer Roman. 3 Bde. 8. Geh. $2\frac{1}{3}$ ₰

3529. Wehner, A. F., Beantwortung verschiedener Rechtsfragen. 1. Hft. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰

C. F. Winter in Heidelberg.

3530. Nau, K. S., Lehrbuch der polit. Oekonomie. 3. Bd. 1. Abth.: Grundsätze der Finanzwissenschaft. 1. Abth. 3. Ausg. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 26 N \mathcal{L}

Nichtamtlicher Theil.

Erwiderung auf die „Entgegnung“ in Nr. 33 dieses Blattes.

Ein Ungefälliger, Zänker oder Intrigant bin ich nicht! — Ich habe von dem langen Sündenregister, welches sich manche Verleger gegen die Sortimenter nur zu häufig in den letzten zwei Decennien zu Schulden kommen ließen, nur ein Factum zur Sprache gebracht, — Gott Lob das letzte mit Hrn. Fischer — nicht um Privathandel zu veröffentlichen, sondern weil es den vielen von jenem Herrn hier eingeführten, zum Theil mißbräuchlichen Neuerungen die Krone aufsetzt.

Die Usance, Agio-Vergütung bei Meßzahlungen zu gestatten, worin Cassel, als Handelsplatz für den Buchhandel, keine Ausnahme machen kann, wird von den hiesigen Handlungen auch bis heute noch beobachtet. Rügen ohne Namen sind vergebliche Bemühungen. Ob meine Mittheilungen den Deutschen Buchhandel interessiren konnte, mußte ich zunächst der Redaction dieses Blattes überlassen. Dieselbe hat sie aufgenommen, und der Deutsche Buchhandel, nicht Herr F., mag darüber urtheilen, ob ich im Irrthum war. Schließlich die Erklärung, daß dies mein letztes Wort in dieser Sache ist.

Cassel, den 7. Juni 1850.

J. J. Bohne.

Siebenther Jahrgang.

Leipzig, den 13. Juni.

Gestern war von der Deputation des Vereins der Buchhändler eine Generalversammlung berufen worden, um sich über den Entwurf einer Eingabe an den König zu besprechen, in welcher um Zurücknahme der die Pressfreiheit bedrohenden Verordnung vom 3. Juni d. J. gebeten wurde. Die zahlreiche Betheiligung der Mitglieder des Vereins zeugte von dem Interesse, das der Sache geschenkt wurde, — die einstimmige Annahme des von der Deputation vorgelegten Entwurfs, der in würdiger Ruhe gehalten war, von der Allgemeinheit des Gefühls der Verletzung. Auf Antrag des Stadtraths Fleischer ward die Eingabe von den Anwesenden sofort unterzeichnet und Keiner schloß sich aus. Die wenigen Redner, welche eine Debatte hervorriefen, sprachen alle nur im Sinne der Eingabe, und namentlich fand allgemeinen Beifall die vom Stadtrathe Fleischer und D. Wigand hervorgehobene Ansicht, wie es Aufgabe sey, zu zeigen, daß man sich als Staatsbürger in seinen Rechten auf das Tiefste gekränkt fühle.

sprechenden lithurgischen Chorgesanges. gr. 8. brosch. 16 Seiten 7 Sg. 6 S.

NB. Wird von den Abnehmern des von demselben Verfasser eben erschienen Choral-Buches gewiß gern gekauft.

Stein's, A. F., Preussisch-Brandenburgische Geschichte. Ein Handbuch zur Erinnerung und Belehrung. Fünfte wohlfeile Ausgabe, unverändert nach der von Chr. Fedr. Ferd. Haacke berichtigten und erweiterten 4. Aufl. 2 Theile. 8. 1834 geh. 1 fl 10 Sg.

— Karl, Bruder Sauerwind. Ein Roman mit 1 Kupf. 8. 1819. n. 1 fl .

— — der kühne Hirt, oder die Befreiung des Vaterlandes. Roman. Mit 1 Kupfer. 8. 1820. 1 fl 15 Sg.

— — Deutsches Theater, enthält: 1) die armen Maler, Lustspiel in 1 Akt; 2) Shakspear's Bestimmung. Schauspiel in 1 Akt; 3) der Günstling, Schauspiel in 3 Akten; 4) das Loch in der Thür, Lustspiel in 5 Akten, nach Stephani d. J. für das Königl. Theater zu Berlin bearbeitet. 8. 1820. 1 fl 15 Sg.

— — die Steckenpferde. Ein komischer Roman. 8. 1822. n. 1 fl 15 Sg.

— — Abriß der allgemeinen Weltgeschichte. 8. 1823. n. 15 Sg.

— — die Wanderer. Gesammelte Erzählungen. 8. n. 1 fl 15 Sg.

— — die denkwürdigsten Begebenheiten unserer Zeit, ein chronolog. Handbuch der neuesten Geschichte vom Anfange der franz. Revolution bis zu Ende der Revolution in Spanien. 8. 1824. 1 fl 5 Sg.

Liez, Eduard, Architektonische Mittheilungen aus der Neuzeit Berlins. Heft I. Tafel 1—6. 1 fl 15 Sg, herabges. Pr.

— dito — II. Heft, 7—12. Tafel. 1 fl 15 Sg herabg. Pr.

Zolltarif, der englische, m. weißem Rande zu Bemerkung. 2 $\frac{1}{2}$ Sg.

Spiele.

Netto, F. W., Dr. der Phil., Lieut., Lehrer an der Kriegsschule, Arlequin u. Polichinell auf Reisen. Ein neues interessantes Original-Contre-Spiel mit illum. Plan, früherer Preis 20 Sg, herabges. Pr. n. 10 Sg.

Fertige Bücher u. s. w.

[5037.] In Carl Gerold's Verlag in Wien ist erschienen:

Zeitschrift für die Oesterreichischen Gymnasien.

12 Hefte per Jahrgang

Preis 4 fl .

Wir machen auf den dabei befindlichen Anzeiger aufmerksam, in welchem die Petitzeile mit $1\frac{1}{2}$ Ngr das Inserat berechnet wird. Drei Hefte sind bereits erschienen, und finden allseitig viel Ansprache und Verbreitung.

[5038.] Im Verlage der Decker'schen Geheim-Oberhofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen, wird aber nur auf Verlangen gesandt:

Die Arbeiter und die Maschinen. Ein Aufsatz von Otto Hübner (Abdruck aus der deutschen Reform). 1 Bog. gr. 8. $1\frac{1}{2}$ Ngr ord., 1 Ngr netto.

Für die Fabrikstädte von ganz besonderem Interesse!

[5039.] Für den Sommer!

Heute versandte ich an diejenigen Handlungen, welche verlangten:

Passagier und Tourist, der neueste. 3. Aufl. Mit den neuesten Eisenbahnen- und Post-Coursen vermehrt. Bei der darin enthaltenen grossen Reisekarte von Deutschland sind die Eisenbahnen bis auf die Gegenwart durch rothen Strich markirt. Eleg. geb. $3\frac{1}{3}$ fl ord., Freiexpl. 6/1. Baar 50 %. Reise-Handbuch durch Schweden und Norwegen. Neue nach den besten Quellen vermehrte Ausgabe. Geb. 1 fl ord., Freiexpl. 6/1.

Reise-Karte von Schweden und Norwegen. Auf Leinwand in Futteral. Color. 15 Ngr. Freiexpl. 6/1.

Eisenbahnkarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. Mit Berücksichtigung der neuesten Veränderungen. Cart. 10 Ngr ord., Freiexpl. 6/1.

Guide du voyageur à Berlin, Potsdam et aux environs. Nouv. édit. 20 Ngr. Freiexpl. 10/1.

Belani, der sicherste Führer durch Potsdam. Neue Ausgabe $7\frac{1}{2}$ Ngr ord., Freiexpl. 6/1.

Plan, neuester (1850) von Berlin, Dresden, Hamburg, München, Prag, Stettin, Wien. Col. u. cart. à 10 Ngr ord., Freiexpl. 6/1.

In meinem Verlage erschienen ferner: Reise-Karte vom Harz. Cart. 5 Ngr ord., Freiexpl. 6/1.

Reise-Karte vom Salzkammergut. Cart. 5 Ngr ord., Freiexpl. 6/1.

— von der Schweiz und Vorarlberg. Col. u. cart. $7\frac{1}{2}$ Ngr ord., Freiexpl. 6/1.

Reise-Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. Mit Berücksichtigung der neuesten Eisenbahnen- und Dampfschiff-Routen. Color. u. cart. 15 Ngr ord., Freiexpl. 6/1.

Reise-Karte (kleine), von Deutschland. Mit den neuesten Eisenbahnen. Cart. $7\frac{1}{2}$ Ngr ord., Freiexpl. 6/1.

Der so wohlfeile Preis und die günstigen Bezugs-Bedingungen machen es einer jeden Handlung leicht, von diesen vollständigen und handlich eingerichteten Reisekarten eine namhafte Anzahl abzusetzen. Die Ausstattung ist sauber und geschmackvoll.

Ich sehe recht zahlreichen Bestellungen entgegen.

Unverlangt versende ich nichts!

Berlin, 14. Juni 1850.

Th. Grieben.

[5040.] Bei A. G. Nitter in Arnberg ist erschienen:

Zeitgleichungs-Tafeln

für

alle Tage eines jeden Jahres.

Nebst einer

populären Anweisung eine Mittagslinie zu ziehen

samt

Gebrauchsanweisung der Tafeln

zum

genauen Ausprobiren der Räderuhren.

Herausgegeben

von

S. Göring,

Curatgeistlichen.

gr. 8. geh. — $6\frac{1}{2}$ Sg ordin.

Dieses Werkchen wurde i. J. 1848 pro nov. versandt. Die damaligen Verhältnisse brachten es mit sich, daß demselben nicht überall diejenige Aufmerksamkeit gewidmet ist, welche es verdient.

Es findet einen fast sichern Absatz

1) bei sämtlichen Uhrmachern in Deutschland u.,
2) bei den Besitzern von Sonnenuhren,
3) bei denjenigen Kunden, welchen Müller's Tafeln der Sonnenhöhe behagten.

Exemplare zum Ausliefern à Cond. liegen in Leipzig bereit.

Die Anzeiger ist nur im Börsenblatte inserirt.

[5041.] So eben erschien bei uns:

Lebens-Bilder.

Eine Frühlingsgabe für das deutsche Volk.

Entworfen und auf Stein gezeichnet

von

J. B. Scholl.

Mit begleitendem Text

von

Dornroder.

gr. quer-Folio. — Preis fl. 1. 12 kr. oder 21 Sg.

Wir versehen nicht, Sie auf dies ausgezeichnete historisch-politische Kunstwerk ganz besonders aufmerksam zu machen, überzeugt, daß dasselbe große Sensation erregen wird. Es stellt dasselbe aus 6 in Tondruck ausgeführten und meisterhaft gezeichneten Blättern, man darf sagen, den Gang der Weltgeschichte und des Lebens der Gesellschaft dar, mit einem Blicke in die Zukunft, und besteht aus folgenden Hauptmomenten:

I. Status quo ante.

II. Erziehung.

III. Staatsverband.

IV. Revolution.

V. Reaction.

VI. Ideal.

Der Text in edler poetischer Sprache entspricht den Bildern vollständig.

Die reiche Ausstattung dieses Kunstwerkes und der billige Preis, der demselben einen großen Absatz sichert, gestattet uns indes nicht, dasselbe anders als gegen baar zu expediren; wir geben jedoch $\frac{1}{3}$ Rabatt und bei Abnahme von 12 Exemplaren ein Freiexemplar. Es bedarf wol nur des Ausstellens im Erker, um diese Anzahl abzusetzen.

Die Herren B. Hermann in Leipzig und Franz Köhler in Stuttgart haben die Gefälligkeit für unsere Rechnung auszuliefern.

Frankfurt a/M., d. 25. Mai 1850.

S. Schmerber'sche Buchhandlung.

(Nachfolger S. Keller.)

[5042.] **Neue Musikalien.**

Novaliste No. 7.

von **B. Schott's Söhnen.**

Mainz, den 7. Juni 1850.

- Bertini, H.**, Nouvelles Etudes. Cah. 1. 25 Etudes préparatoires. Op. 175. 3 fl.
- Goria, A.**, Fantaisie sur des motifs de l'op. les Monténégrins. Op. 52. 1 fl. 12 kr.
- Gottschalck, L. M.**, Ossian. 2 Ballades. Op. 4. 45 kr.
- — Le Bananier, Chanson nègre. Op. 5. 45 kr.
- Gregoir, J.**, 3^{me} Galop, motifs de l'op. le Caïd. 45 kr.
- Herz, H.**, Polka de concert. Op. 161. 1 fl.
- Lecarpentier, A.**, Les Favorites, 3 Polkas faciles. Op. 143. (farb. Vignette). 1 fl. 12 kr.
- — 2 petites Fantaisies sur le Caïd. Op. 140. No. 1 et 2 à 45 kr.
- Prudent, E.**, Concerto-Symphonie. Op. 34. Po. Solo. 3 fl. 36 kr.
- do. — Po. u. Orchestre. 12 fl. 36 kr.
- Rosellen, H.**, Fantaisie élégante sur la Fée aux Roses. Op. 119. 1 fl. 30 kr.
- Cramer, H.**, Potpourris à 4 mains. No. 25. Guillaume Tell. 1 fl. 30 kr.
- Hamm, J. V.**, Favorit-Märsche à 4 mains: No. 1. Caecilien-Marsch. No. 2. Emilien-Marsch à 27 kr.
- Mozart, Sonates à 4 mains, No. 3 grande Sonate in C.** 1 fl. 30 kr.
- De Beriot, Ch.**, 6^{me} Concerto. Op. 70 avec acc. de Piano. 2 fl. 24 kr., avec acc. d'Orchestre. 5 fl. 24 kr.
- Limnander, A.**, Les Monténégrins (die Montenegriner); komische Oper in 3 Akten. Vollständ. Clavier-Auszug. 10 fl. 48 kr.
- Metternich, R. de**, Réverie de Stefen, Lyre franç. No. 393. 27 kr.
- Mortlong, O.**, Des Russenmädchens Klage, Lied mit Pfte. 27 kr.
- — Wiegenlied von *Hoffmann v. F.* mit Pfte. 18 kr.
- Schulhoff, J.**, Portrait. Neue Ausgabe. Velinpapier. 48 kr., chinesisches Papier. 1 fl. 12 kr.

[5043.] **Anzeige!**

Von der bei uns erscheinenden Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, wovon das 1. Heft pro novitate versandt wurde, liegt das 2., 3., 4. Heft zur Versendung bereit, so wie auch von den Mittheilungen über Handel, Gewerbe und Verkehrsmittel die 2., 3. Hft. vollendet ist; da wir jedoch die Fortsetzung nur auf Verlangen und für feste Rechnung expediren, so bitten wir uns möglichst bald den festen Bedarf von beiden Zeitschriften anzugeben.

Wien, am 6. Juni 1850.

Carl Gerold's Verlags-Buchhdlg.

[5044.] **Der Paarpreis von Cooper's sämtlichen Werken**
(258 Bändchen)

wird nur noch bis zum 1. August dieses Jahres beibehalten. Von da ab wird er von 11 $\frac{1}{2}$ fl. auf 12 $\frac{1}{2}$ fl. erhöht.

Frankfurt a/M., 5. Juni 1850.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[5045.] **Das neueste Werk des Prof. Dr. Adolf Duflos.**

Im vorigen Jahre erschien und steht thätigen Collegen jetzt wiederum à cond. zu Befehl: **Duflos, Dr. A.**, Anleitung zur Prüfung chemischer Arzneimittel, als Leitfaden bei Visitation der Apotheken, wie bei Prüfung chemisch-pharmaceutischer Präparate überhaupt. Ein Anhang zu den verschiedenen Ausgaben des chemischen Apothekerbuches. gr. 8. Geh. Preis 15 Sg.

Dieses praktische Buch ist bei freundlicher Verwendung, um welche ich zu bitten mir erlaube, einer außerordentlichen Verbreitung fähig; Chemikern, Apothekern, Ärzten und Physikern wird dasselbe gleich willkommen seyn.

Ihre geneigten Bemühungen für den Absatz unterstütze ich durch Gewährung eines vollen Drittels Rabatt und überdies noch eines Freixemplars auf je 12 im Laufe des Jahres abgesetzte Exemplare.

Die bisher erschienenen Werke des Professor Dr. Duflos:

- Chemisches Apothekerbuch.** 3. Ausgabe. 2 Bde. 7 $\frac{1}{2}$ fl.; mit Anhang: Prüfung der Arzneimittel 8 fl.; — **Pharmaceutische Chemie** (des Apothekerbuches. 1. Band). 3. Ausg. 4 $\frac{1}{2}$ fl.; — **Analytische Chemie** (des Apothekerbuches 2. Band). 3. Ausg. 3 fl.; — (**Wüttner's** Hilfsstabellen der qualitativ-chemischen Analyse, als Anhang zu Duflos analytische Chemie, $\frac{2}{3}$ fl. — **Grundriß der pharmaceutischen Chemie** (Ergänzungsband der 2. Ausgabe des Apothekerbuches). 1 $\frac{1}{4}$ fl.; — **Pharmacologische Chemie** (Lehre von den chemischen Arzneimitteln und Giften). 2. Ausgabe. 3 fl.; — **Grundriß der Pharmacologischen Chemie** (Ergänzungsband der 1. Ausgabe der pharmacologischen Chemie). 1 fl.; — **Die wichtigsten Lebensbedürfnisse** (polizeilich-gerichtliche Chemie). 2. Ausgabe. 2 fl.; — **Die chemischen Bedürfnisse des Ackerbaues** (Agricultur-Chemie). 1 $\frac{1}{4}$ fl.; — **das Arsenik**, $\frac{1}{2}$ fl.; — **Handbuch der pharmaceutisch-chemischen Praxis**, Band 2, 2 $\frac{1}{3}$ fl.; — **Apothekerbuch**, kleinere Ausgabe in 1 Bde. 4 fl.; —

liefere ich ohne Ausnahme mit dem ungeschmälernten Rabatt von 33 $\frac{1}{3}$ %, gewähre außerdem auf 6 im Laufe eines Jahres bezogene Exemplare ein 7. frei, und hoffe durch so günstige Zugeständnisse dem Vertrieb und der Empfehlung der Duflos'schen Werke Ihre fortdauernde Aufmerksamkeit zu bewahren.

Das wohlgetroffene Bildniß des Professor Dr. Adolf Duflos, gezeichnet von Ed. Schke, lithographirt von S. Anter, steht zum Preise von $\frac{3}{4}$ fl. netto $\frac{1}{2}$ fl. für feste Rechnung zu Diensten. Breslau, im Juni 1850.

Ferdinand Hirt,
Firma: Hirt's Verlag.

[5046.] In meinem Verlage erschien so eben: **Der Zuckerrübenbau.** Anleit. zum zweckmäß. einträgl. Betriebe desselben. Nebst Kostanschlägen zu kleineren Zuckersiedereien auf Bauer-Gütern. Von J. Schadeberg. 8. cart. Preis 20 Sg.

Ich bitte, von diesem allenthalben der größten Verbreitung fähigen Buche à Cond. verlangen zu wollen. Die bereits eingegangenen zahlreichen Bestellungen sind bestens berücksichtigt. Die christliche Kirchenbaukunst des Abendlandes von ihren Anfängen bis zur vollendeten Durchbildung des germanischen, oder Spitzbogen-Styls. In sorgfält. und treuen Abbildungen mit erläut. Text dargestellt von G. G. Kallenbach und Jac. Schmitt. (In 12 Lieferungen.) 1. Liefer. Roy.-4. in Umschlag geh. Subscr.-Preis 15 Sg.

Für Architekten, Kunst-, Geschichts- und Alterthums-Vereine, für Kunstfreunde namentlich unter den H. Geistlichen ist dies von zwei sehr tüchtigen Künstlern unternommene Werk von größtem Interesse. Ich bitte von diesem Comm.-Artikel bei Aussicht auf Absatz mäßig à Cond. zu verlangen. Der Subscr.-Preis von 15 Sg. pr. Lief. (wobei noch Lief. 11, 12 gratis gegeben werden) besteht nur bis 1. October d. J. Hernach tritt für jede der 12 Lieferungen der Ladenpreis von 20 Sg. ein.

Geschichte von England, von Thom. Keightley. Deutsche Bearb. v. F. K. F. Demmler, (Professor zu Sandhurst in England.) Zweite Ausgabe in 6 Lief. (2 starken Bänden,) gr. 8. Preis à Lief. 15 Sg.

Die bis jetzt erschienene 1. Lief. ward nur auf ausdrückl. Verlangen versendet. Die 2. Lief. lasse ich demnächst — wo es nicht anders bestimmt wird — in gleicher Anzahl folgen. Ich liefere dies Werk mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. in Rechnung und auf 6 fest verlangte Exemplare (auch wenn sie nach und nach bestellt) 1 Freixemplar.

Alle meine Verlags-Artikel versende ich mit Futteral meiner Schwetschke'schen Sortim.-Buchhandl.

Halle, 1. Juni 1850.

G. G. M. Pfeffer.

[5047.] So eben erschien in unserm Verlage: **Berg, v. d.**, Lehrgang der französischen Sprache. Elementarbuch. 4. unveränd. Aufl. geh. 7 $\frac{1}{2}$ Sg.

Klatt, W., Rechnen-Aufgaben für das Kopfrechnen. geh. 15 Sg.

Henning, Dr., Ehrentempel. Kern deutscher Prosa, in ganz Leinen gebd. 1 $\frac{1}{6}$ fl.

Hinrichsen, Buch der Rechenkunst. geh. 22 $\frac{1}{2}$ Sg.

Schulze, N. W., Lehrbuch der Mechanik. geh. mit 122 Kpfrn. 22 $\frac{1}{2}$ Sg.

Wollheim da Fonseca, Dr., Mythologie aller Völker. geh. mit 110 Kpfrn. 1 fl. 22 $\frac{1}{2}$ Sg.

Handlungen, welche keine Nova erhalten und sich Absatz versprechen, wollen à Condition verlangen.

Schuberth & Co. Verlag in
Hamburg und Leipzig.

[5048.] **Schuberth & Co.** in Hamburg, Leipzig und New-York.

Verlags-Bericht.

Monat Mai,

enthaltend zeitgemässe und werthvolle Neuigkeiten in eleganter Ausstattung.

Beethoven, L. v., Oeuv. choisies p. Piano. Cah. 6. Adelaide. transcr. p. R. Willmers. 2. verb. Aufl. 15 Sg.

Burgmüller, Ferd., Souvenir à Franz Liszt, p. Piano. 7½ Sg.

— Souvenir à C. M. de Weber, p. Piano. 7½ Sg.

Friedrich, E. F., 3 pet. Morceaux de Salon. Op. 34. (Andante de Mozart, var. — Rondo Valse. — (Moment musical.) 15 Sg.

Hiller, Ferd., Impromptu p. Piano. Op. 40. 15 Sg.

Krug, D., Lucia. Bouquet de Mélodies p. Piano. (Modebibl. im leichten Arrang. Cah. 5.) 15 Sg.

Liszt, Fr., Feuille d'Album p. Piano. 10 Sg.

Raff, J., Valse-Rondino a. d. Oper „das Diamantkreuz.“ f. Piano. 15 Sg.

Schmitt, J., Erster Lehrmeister am Piano. 3. Coursus. compl. 1. f. 10 Sg.

Schumann, R., 3 Gesänge mit Piano. Op. 83. (Resignation. — Die Blume. — Der Einsiedler.) 20 Sg.

— „Frühlingsglocken“ — „Die Lotusblume.“ 2 Duette für 2 Sopranstimmen mit Piano (einzeln aus Op. 33, arr. v. C. Reinecke.) 15 Sg.

Siemers, Aug., 3 Lieder mit Piano. Op. 5. [Frl. Jenny Lind gewidmet.] Abendläuten. — Die Verlobte. — Nachtreise.) 15 Sg.

Vieuxtemps, H., 4 Romances sans Paroles pour Piano et Violon. Op. 8. 1. f. 10 Sg.

Wettig, C., 6 Lieder f. Pianoforte allein. Op. 6. Heft 1. 15 Sg.

Willmers, R., Fantaisie aus Robert. Op. 19. 1. f. 20 Sg.

Handlungen, welche keine Noya erhalten, wollen Bedarf wählen.

[5049.] Bei uns erschien so eben in Commission und wird nur auf Verlangen versandt:

Strandlieder. Aus den Papieren eines am Strande wandernden Schulmeisters ausgewählt und herausgegeben von Oskar Rommelfarg Johannes. 10 Sg. mit 25 % Rabatt.

Böckerling (J. C. F.), Rector in Neuenburg, Die merkwürdigsten Fragen und Aufgaben aus der Erdbeschreibung mit ihren Beantwortungen und Lösungen für Elementar- und Fortbildungsschulen. 2 Sg. mit 25 % Rabatt.

Heer C. Kummer in Leipzig liefert aus. Marienwerder, im Juni 1850.

A. Baumann'sche Buchhandlg.

[5050.] Bei mir sind so eben erschienen und werden nur auf Verlangen versandt:

Tholuck, Dr. A., Predigten über Hauptstücke christlichen Glaubens und Lebens. VI. Bd. Predigten über das Augsburgische Glaubensbekenntniß nebst einem Anhang von drei Cholerapredigten. gr. 8. 18½ Bogen. Preis 1. f. 10 Sg.

Diese Predigten bilden die Fortsetzung des früher bei Herrn Fr. Perthes in Hamburg I—III. und bei Herrn H. B. Schmidt in Halle erschienenen IV. und V. Bandes.

Ich bitte, diesen Band, der ein selbstständiges Ganzes bildet, à Cond. zu verlangen und ihn nicht nur als Continuation, sondern auch als Neuigkeit Ihren Geschäftsfreunden zugehen zu lassen.

Halle, den 10. Juni 1850.

Richard Mühlmann.

[5051.] Das vom Herrn de Marchion mit so vielem Beifall in Concerten gesungene Lied:

Die Thräne,

Gedicht von C. Hafner.

für Sopran od. Tenor mit Piano

componirt von

F. Gumbert.

Op. 35.

Preis 7½ Sg.

ist so eben in meinem Verlage erschienen. Ausgaben für Alt od. Bariton, so wie mit Guitarre, sind unter der Presse.

Cassel, den 7. Juni 1850.

C. Luckhardt's Musikhandlung.

[5052.] Im Verlage von **W. Damköhler** in Berlin erschien so eben:

Conradi, Aug., Vier Lieder für 1 Sgst. mit Pfte.-Begl. Op. 13. 12½ Sg.

Cherubini, L., Ouvert. Anacreon zu 4 Händen gesetzt von C. Klage. 20 Sg.

— do. — Demophon. — do. — 15 Sg.

Methfessel, Albert, Zwölf Lieder für häusliche und gesellige Kreise. Op. 145. (In drei Ausgaben.)

— Für Sopran oder Tenor mit Pfte.-Begl. Heft 1, 2, 3, 4 à 10 Sg. — 1. f. 10 Sg.

— Für Alt oder Bariton mit Pfte.-Begl. Heft 1, 2, 3, 4 à 10 Sg. — 1. f. 10 Sg.

— vierst. Männer-Chor. (Part. und St.) Heft 1, 2, 3, 4 à 15 Sg. — 2. f.

— dito. (die Stimmen apart) à 10 Sg. — 1. f. 10 Sg.

Mozart, W. A., Arie (Sopran): Non temer (Lass Geliebter) mit Pfte.-Begl. (Orion (No. 1) arr. von C. Klage. 20 Sg.

[5053.] Bei **B. Kabus** in Danzig ist so eben erschienen:

Nieder mit den griechischen und römischen Klassikern!

Nieder mit den Gymnasien!

Eine Rede in vertraulicher Sitzung an die Vorsteher des Hilfsvereins zu B. gerichtet von Carl Heinrich. Preis 6 Sg.

Handlungen, die nach Schulz' Adressbuch unverlangt Nova nicht annehmen, belieben zu verlangen.

[5054.] **Nur fest!**

Von:

Dr. Stern's Geschichte d. deutschen Volkes in den Jahren 48 u. 49

wird am 15. Juni Bief. 3 versendet; jedoch lt. Circular vom 15/5. nur baar mit 40 %, daher ich zu verlangen bitte.

Berlin, 8/6. 1850.

Friedrich Gerhard.

[5055.] Bei **F. Kubut** in Gisleben erschien so eben und wurde an die Handlungen, die Novitäten annehmen, versandt:

Th. Mügge, König Jacobs letzte Tage. Eine Novelle. Preis 1. f. netto.

Diejenigen Handlungen, die J.-M. 1850 nicht pünktlich saldirten, bleiben bei der Versendung unberücksichtigt.

[5056.] Bei **Carl Gerold** in Wien ist erschienen:

Zedlitz, Soldatenbüchlein.

Zweites Heft. Preis 8 Ngl.

Den ungarischen Feldzug betreffend.

Das erste Heft wurde in dem ersten Jahre. in 4 Auflagen vergriffen.

[5057.] In der **Zupansky'schen** Buchhandlung in Posen ist so eben erschienen und wollen die Handlungen, welche sich Absatz hiervon versprechen, gefl. verlangen:

Oesterreichs gesetzgebender Reichstag mit besonderer Berücksichtigung der polnischen Deputirten. à 24 Sg. mit 33½ %.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5058.] St. Gallen, den 1. Juni 1850. P. P.

In den nächsten Tagen erscheint in unserm Verlage, wird jedoch nur auf ausdrückliches Verlangen versandt:

Sammlung

der

Schweizerischen Bundesgesetze

und der darauf bezüglichen

Verordnungen des Bundesraths.

Erste Lieferung.

(6 Bogen in Umschlag gebunden.)

24 fr. od. 7½ Ngl. netto 16 fr. od. 5 Ngl. Freierpl. bei fester Bestellung 10/1, 20/3, 50/8.

In 3 rasch auf einander folgenden Lieferungen werden wir die schweizerische Bundesverfassung und sämtliche bis jetzt aus derselben hervorgegangene organischen Bundesgesetze, so wie die darauf bezüglichen Verordnungen des Bundesraths erscheinen lassen. Ein Rechtsgelehrter von Namen hatte die Gefälligkeit, den Plan zu dieser Sammlung zu entwerfen, die wir um so eher Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen dürfen, als bis jetzt noch keine ähnliche besteht und hier systematisch zusammengestellten Gesetze und Verordnungen sich im Bundesblatt auf eine durchaus unpraktische Weise unter einer Menge von anderweitigem Material zerstreut finden.

Künftig erscheinende Gesetze werden wir in einer spätern Fortsetzung erfolgen lassen.

Mit Hochachtung empfehlen sich

ergebent
Scheitlin & Zollikofer.

[5059.] Unter der Presse befinden sich, und kommen Ende nächsten Monats zur Versendung:

Die Gräber der Liven.

Ein Beitrag zur nordischen Alterthumskunde und Geschichte herausgegeben von **Johann Karl Bähr.**

Professor an der Academie der Künste zu Dresden etc. Imp.: 4. 8 Bogen Text mit 21 Tafeln Abbildungen. cart. ca. 3. f. —

Der Verfasser hat Gelegenheit gehabt, in verschiedenen Gegenden Livlands eine große Anzahl alter Grabbügel zu eröffnen, denen er eine reiche Ausbeute der verschiedenartigsten Geräthschaften, Schmuckgegenstände, Waffen und dergl. verbankt, die geeignet sind, ein ganz neues Licht über den alten Norden zu verbreiten, und klar beweisen welchem Volksstamm diese Gräber angehört haben, und auf welchem Wege in diese Gegenden eine von der griechisch-römischen ganz entfernt liegende Cultur gekommen sey.

Die in dem Werke niedergelegten, für die Alterthumskunde wichtigen Resultate werden zu noch gründlicherer Erforschung der nordischen Alterthümer, die in Deutschland zeitlich so sehr vernachlässigt wurden, anregen.

Ich bitte meine Herren Collegen im Norden ganz besonders um gütige Verwendung. Alterthumsforschern und archäologischen Gesellschaften dürfte das Buch eine willkommene Gabe und für die nordische Alterthumskunde von bedeutendem Einfluß seyn.

Wildes Leben

im Innern

von **Central-Amerika**

von **Georg Byam.**

Deutsch von **M. B. Lindau.**

(Eine Uebersetzung des Englischen Werkes: *Wild life in the interior of Central-Amerika*, by G. Byam).

8. 18 Bogen mit einem Kupfer ca. 1. f. —

Die

Volksarzneimittel

in ihrer Anwendung aufs Leben.

Ein medizinisches Hand- und Hausbuch für alle Stände.

Von **Dr. Curt Michaelis,** practischem Arzte.

gr. 8. 18 Bogen ca. 20 Ngr

Da ich unverlangt nicht versende, bitte ich etwaigen Bedarf mir baldgefälligst anzuzeigen.

Ich debitive den Verlag gänzlich getrennt von meinem Sortiments-Geschäft, und bitte dafür ein besonderes Conto einzurichten. Dresden, den 8. Juni 1850.

Nudolf Kunze.

[5060.] In meinem Verlage erscheint mit Eigenthumsrecht in den nächsten Tagen:

Aquarellen.

Kleine Tonbilder

für

Pianoforte

von **N. W. Gade.**

Op. 19. Heft 1.

Preis 20 Ngr.

Leipzig, am 1. Juni 1850.

Fr. Kistner.

[5061.] **Wichtiges Werk für Landwirthe.**

Für unsern Verlag befindet sich unter der Presse eine Deutsche Bearbeitung von **Girardin's und du Breuil's Cours élémentaire d'agriculture. 2 Vols.** mit mindestens 1500 Holzstichen.

Es handelt sich hier von keiner Uebersetzung, sondern einer Bearbeitung, wie sie den Deutschen landwirthschaftlichen Verhältnissen entspricht, auch wird das Werk wesentlich erweitert durch einen reichen Schatz von Holzstichen außer denen des Originals — welche uns zu Gebote stehen.

Die erste Lieferung wird sehr bald versendet werden können.

Braunschweig, d. 1. Juni 1850.

Fried. Vieweg & Sohn.

[5062.]

Die Grenzboten.

Zeitschrift für Politik und Literatur

redigirt von

Gustav Freytag und Julian Schmidt

beginnen am 1. Juli das II. Semester des IX. Jahrgangs.

Die Haltung dieser Wochenschrift ist hinlänglich bekannt; ich erlaube mir namentlich jetzt deshalb Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, weil sie nur semesterweise abgegeben wird. (Also vom IV. Quartal an nicht.) Ich ersuche Sie nun die Grenzboten bei vorkommenden Fällen gefälligst zu empfehlen und Nr. 27 als Probenummer zu verlangen, wenn Sie dieselbe mit Nutzen verbreiten können.

Leipzig, im Juni 1850.

Fr. Ludw. Herbig.

Gesuchte Bücher.

[5063.] **Gebhardt & Reissland** in Leipzig suchen:

1 **Hinrichs' Katalog.** 1849. Janr. bis Juni. Gut gehalten.

[5064.] **D. Nutt** in London sucht schleunigst:

1 **de Rhoer, Dissertatio de effect. religionis Christian.** in jurisprudentia. Rom. Grön. 1776—78.

1 **de Meysenburg, de Christ. relig. effectu in jus civile speciatim in ea quae institut. in primo libro tractant.** Götting. 1828 bis 1834.

1 **Stier, Reden Jesu. compl.**

[5065.] **Julius Springer** in Berlin sucht billig unter vorheriger Anzeige:

1 **Vollständiger Atlas zu Pierer's Lexikon.**

3 **Becker, Weltgeschichte.**

[5066.] **Friedrich Klincksieck** in Paris sucht:

1 **Edda, Saemundar hinns fróða. Pars I.** 4. Kopenhagen 1787.

1 **Erwald, hebr. Grammatik. Ausg. von 1828.**

1 **Gesenius, hebr. Grammatik. 10. Ausgabe.** 1831.

1 **Meyer, Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen.** 3 Bde. und vom Atlas die 1. Lfg. Taf. 1—6.

[5067.] **Carl Prochaska** in Teschen sucht unter vorheriger gest. Preisangabe:

1 **Hellmuth, Volksnaturgeschichte.** 9 Bände. Colorirt.

1 **Hinrichs' Bücherverzeichnis.** 1849. 1. Hlfte.

1 **Lammenais, Worte e. Gläubigen.** Bern.

[5068.] **Franz Suppan** in Agram sucht unter Preisanzeige:

1 **Müller, Etrusker.**

1 **Storch, Freiknecht.** 3. Bd.

[5069.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht billig: **Milne Edwards, Hist. nat. des Crustacées.**

3 vols. av. 42 planches.

Rost, Die schöne Nacht. Ein Gedicht. Nürnberg, Monath, 1766, od. die Ausgabe: Berlin, Lange.

Lucifer oder Süddeutscher Kirchenteufel. 1849.

Reichenbach, Die Vögel Neuhollands.

Spohn, De Tibulli vita. fasc. 1—4.

[5070.] **G. Manniske** in Aschersleben sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Tombleson, Rheinufer v. Köln b. Mainz.** 23. Heft.

1 **Verhandl. d. Frankf. Parlaments.**

[5071.] **G. Ernesti's Buchh.** in Chemnitz sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 **Triest, Handbuch zur Berechnung der Baukosten. Compl. (Berlin.)**

[5072.] **Williams & Morgate** in London suchen:

1 **Lachmann, de fontibus Livii. I.** } fehlen
1 **Morgenstern, de Horat. epist. ac** } bei den
1 **Satyr.** } Verleg.

1 **Hoffmann, geognost. Atlas von N. W. Deutschland.** Berlin 1830.

1 **Schulz, versteinerte Seesterne.** Warschau 1760.

1 **Schweigger, monographia Cheloniorum. Regiom.** 1814.

1 **Spengler, Conchylien-Geschlecht.** 1790.

1 **Luther's Werke.** 4 Bände. Fol. Jena 1612.

1 **Euler, Differential-Rechnung. A. d. Latein.**

[5073.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 **Jacob, die spielende Jugend. Eine Sammlung von 131 Jugendspielen.** (Haynau bei A. F. Fischer.)

1 **Aus dem Tagebuche eines verabschied. Lanzknechts.** 4 Bde. (wenn auch gebraucht, jedoch gut erhalten).

1 **Arndt, 4 Bücher vom wahren Christenthum.** Berlin 1831, bei Trowitsch.

1 **Rogebue, Theater.** 24. Bd. 1841. (neu).

1 — do. 21. 23. 24. Band (neu oder wenig gebraucht).

1 **Scott's Romane.** (Klemann'sche Ausgabe oder eine ähnliche in großer deutlicher Schrift.)

1 **Graf Rosenberg. Eine Geschichte aus dem 30jährigen Kriege.** (Prag.) Leipzig, (E. F. Hartmann).

[5074.] **Benjamin Nuffarth** in Frankfurt a/M. sucht:
Portraits berühmter Prediger der neuen Zeit.

[5075.] **Heinrichshofen** in Magdeburg sucht:
1 Heidelberger Katechismus.

[5076.] **Fr. Frommann** in Jena sucht unter
vorheriger Preisangabe:
1 Lessing's sämtliche Schriften. gr. 8. Berlin
1838. Voss'sche Buchhdlg. 9—13. Band.

[5077.] Die **v. Rhoden'sche** Buchhandlung in
Lübeck sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Fornasari-Verce, cours théor. et prat. de
la langue italienne. 4. édit. (Wien, Volke.)
Ferner antiquarisch und billig:
1 Reise nach Brasilien in d. Jahren 1815
bis 1817 von Maximilian Prinzen zu
Wied-Neuwied. 3 Bde. und 1 Bd. Kupfer.

[5078.] **Julius Springer** in Berlin sucht
antiquarisch u. wohlfeil, und bittet um Offerten:
1 Atlas zu Pierer's Universallexikon, compl.
5 Becker, Weltgeschichte, compl. (auch Offerten
von früheren Ausgaben sind willkommen).

[5079.] **Joseph Vifner** in Posen sucht unter
vorheriger Preisangabe:
1 Rademacher, medicinisches Lehrbuch. 2 Bde.

[5080.] **Dulau & Co.** in London suchen:
1 Balde, Jac. opera poetica omnia, nunc pri-
mum collecta. Monachii 1729. 8 vol. 8.

[5081.] **Beck & Fränkel** in Sigmaringen
suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:
1 Entscheidungen des Geh. Obergerichtsb. d.
N. F. Bd. 1—8.

[5082.] Die **Gropius'sche** Buch- und Kunst-
handlung in Berlin sucht:
1 Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter der
Reformation. Bd. 6. (fehlt beim Verleger).

[5083.] **C. Bertelsmann** in Gütersloh sucht
billig, jedoch vollständig und gut erhalten:
1 Richter, Erklärte Hausbibel, compl.
1 Roos, christliches Hausbuch. 2 Bde.
1 Wilmar, Literaturgeschichte.
1 Wolff, Hauschat deutscher Prosa.
1 — Poetischer Hauschat d. deutschen Volkes.

[5084.] Die **E. Trautwein'sche** Buchhandlg.
in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Lichtwer, Aesopische Fabeln in 4 Büchern.

[5085.] **Ernst Schäfer** in Leipzig sucht:
Dizionario italiano dell' Accademia. Bologna.

[5086.] **Felix Schneider** in Basel sucht und
bittet um baldige gest. Preisangabe:
Henrici Susonis opera. Edid. Laur. Surius,
Carthus. Coloniae ca. 1520.

[5087.] **Wimmer, Hauptmann & Dröhse**
in Brünn suchen und bitten um sofortige Zu-
sendung:
1 Bücherverzeichnis. 1849. 1. Halbjahr fehlt
bei Hinrichs.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5088.] **Wiederholt zurück!**
Wir bitten um schleunigste Remission aller nicht
abgesetzten Exemplare des Schriftchens.

Quadrat- u. Kubicwurzeln,
indem eine neue Auflage erscheint, und bemerken
zugleich, daß wir nach Ende des nächsten Monats
Nichts mehr davon annehmen können.

Wiesbaden, im Juni 1850.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.

[5089.] **Zurück.**

Fr. Frommann in Jena erbittet zurück:
Stoy: Rousseau, Fichte, Considerant, ord.
5 Sg.,

da mir dieser Commissions-Artikel bereits gänz-
lich fehlt.

[5090.] **Zurück.**

Schleunig erbitte zurück wegen gänzlichen
Mangels an Exemplaren:

de morbo reactionario.

Berlin, 2/6. 1850.

Friedr. Gerhard.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[5091.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 18 Jahren, aus
geachteter Familie, der in Kürze seine buchhänd-
lerische Lehrzeit beendet hat, im Französischen
und Englischen gut bewandert ist, wünscht zu
seiner weiteren Ausbildung in ein solides Geschäft
einzutreten, wenn auch zunächst nur als Volontair.

Darauf bezügliche Offerten, mit H. K. bezeich-
net, wolle man an Etbl. Redact. d. B.-Bl. gelan-
gen lassen.

[5092.] **Lehrlingsgesuch.**

Ich suche für meine Buchhandlung einen
jungen Mann als Lehrling. Eine gute Gymna-
sialbildung und ein verträglicher Charakter sind
Hauptbedingungen.

Frankirte Offerten erbitte direct oder durch
meinen Commissionair, Herrn Friedrich Flei-
scher in Leipzig.

Rostock, d. 9. Juni 1850.

G. B. Leopold.

Vermischte Anzeigen.

[5093.] **Zur Nachricht.**

Im vorigen Monat versandte ich meine neu-
esten antiquarischen Kataloge Nr. 29 und 30, deren
Auswahl in allen Zweigen der Literatur und
beträchtlicher Umfang eine sorgfältige Beachtung
beanspruchen kann, in einzelnen Exemplaren. Hand-
lungen, welche sich dafür eifrig zu verwenden
geneigt sind, bitte Mehrbedarf gütigst zu verlangen.
Zürich, Juni 1850.

Fr. Hauke.

[5094.] **Gläubiger-Aufforderung.**

Um meine, mich bei beschränkten Localitäten
sehr beengenden, älteren Geschäftspapiere vernich-
ten zu können, ersuche ich alle diejenigen, welche

begründete Forderungen noch an mich machen
zu können glauben, diese bis spätestens Ende Juli
richtig zu stellen. Nach diesem Termin nehme ich
keine Notiz weiter von, auf ältere Rechnungen
bezüglichen, Reclamationen, da meines Wissens
alle Ansprüche durch Geld und Waare ausgeglichen
sind. Allen denen, die mir den ehrenhaften
Rückzug s. Z. ermöglichten, nochmals meinen
innigsten Dank. Ich bin nur wenigen Drängern
begegnet, deren bald von Antiquaren verschleuder-
ter Ballast mir als theures Andenken an eine
qualvolle Lebensperiode zur Last blieb.

Meine eigenen Ausstände wünsche ich sehn-
lichst herbei und bin zufrieden, wenn man mich
in ihrem Betreff nicht unglimpflicher behandelt,
wie ich es zu thun vermochte. Daß sich aber
selbst s. g. angesehenen Handlungen nicht entblöden,
dem s. Z. verarmten Kollegen sein Eigenthum
vorzuenthalten, ist eine Schmach, mit der ich den
Buchhandel nicht beladen glaubte.

Wilhelm Kuchler in Frankfurt a/M.

[5095.] **Zur Nachricht.**

Eine vom Arzte gebotene Badereise wird
mich 2 Monate lang behindern, specielle Zuschriften
zu beantworten und zu erledigen.

Für den regelmäßigen Fortgang der laufenden
Geschäfte ist Sorge getragen.

Königsberg, 6. Juni 1850.

Friedr. Bornträger

Firma: Gebr. Bornträger.

[5096.] **Erwiderung.**

Herrn Aschenfeldt's Erklärung in Nr. 40
des Börsenblattes, betreffend den
Codex Diplomaticus Lubicensis
beruht auf einem Irrthum.

Der vorläufigen Anzeige im Weidmannschen
Oster-Mess-Kataloge war von mir die Bemerkung
hinzugefügt:

„Die erste Abtheilung enthält das Urkun-
denbuch der Stadt Lübeck,

von welchem der erste Band (bis zum Jahre
1300) zu Lübeck bei Aschenfeldt 1843 erschien.“

Der von mir angekündigte Titel ist aber:
„Lübeckisches Urkundenbuch. Zweite Abthei-
lung: Urkundenbuch des Bisthums Lübeck.
Erster Band.“

Herr Aschenfeldt kann von der I. Abtheilung
„Urkundenbuch der Stadt Lübeck“ noch einige
Bände herausgeben, deshalb wird das Urkunden-
buch des Bisthums Lübeck doch jedenfalls immer
die II. Abtheilung bilden. —

Was nun den Herausgeber betrifft, so ist
Herr Dr. Leperkus allerdings nicht der des
Aschenfeldt'schen Urkundenbuches, es steht davon
auch keine Sylbe in meiner Note. Zwischen den
Herausgebern beider Werke ist aber die Verein-
barung getroffen, daß dieselben einen gemein-
samen Titel tragen sollten, mit den Bemerkungen
I. und II. Abtheilung; hätte Herr Aschenfeldt
mit dem seines Werkes Rücksprache genom-
men, so würde er meine Note nicht im Gerin-
gsten kritisch gefunden haben.

Oldenburg, 16. Mai 1850.

Gerhard Stalling.

[5097.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Durch gütige Mittheilung des jetzigen Auf-
enthalt's des Johann Andreas Jacoby aus
Magdeburg (Colporteur oder Bote) würde
zu besonderem Dank verpflichtet

Leipzig, den 11. Juni 1850.

B. Hermann.

[5098.] **Rothgedrungene Erklärung und Bitte.**

Von dem unten beigelegten Aufsatz, als Manuscript seinem wesentlichen Inhalt nach von Herrn Jos. Beichel unterzeichnet und so im Börsenblatt abgedruckt, war die zur Versendung an die verehrl. Handlungen nöthige Anzahl bereits überschrieben, als sich Frau Beichel in meiner Abwesenheit in dem Geschäftslocal einfand, sich derselben bemächtigte, und sie in Verwahrung nahm. Als ich hierauf Frau Beichel dieses eigenmächtigen Verfahrens wegen zur Rede stellte, ihr erklärte, daß der von Herrn Beichel unterzeichnete, im Wesentlichen mit diesem übereinstimmende Aufsatz im Börsenblatt bereits abgedruckt sey, äußerte sie, ihr Mann und sie hätten nun den Entschluß gefaßt, allen jenen Handlungen, welche noch Forderungen zu machen haben, 50% zu bieten, ob gegen sofortige Berichtigung oder in Ratenzahlungen, weiß ich nicht.

Doch weiß ich, daß ich nicht nöthig habe, Ihnen zu solchen Proceduren einen Commentar zu liefern; ich als rechtlicher Mann halte es aber für meine Pflicht, Sie zu ersuchen, mich zu bevollmächtigen, Ihre Forderungen an Herrn Beichel, so wie sie sich nach den Handlungsbüchern und den vorhandenen Scripturen herausstellen, gerichtlich betreiben zu lassen.

Was in Rechnung 1850 geliefert ist und noch geliefert wird oder noch aus 1849 in dieselbe gehört, vertritt ich ganz allein; ich werde zur Ostermesse 1851 pünktlich saldiren.

Schenken Sie daher mir, einem rechtlichen Mann, Ihr Vertrauen, versagen Sie mir Ihre Unterstützung nicht — stets wird es mein eifrigstes Bestreben seyn, mich dessen würdig zu beweisen. Achtungsvoll ergebenst

Temesvár, d. 31. Mai 1850.

J. Rösch.

Temesvár, den 18. Mai 1850.

P. P.

Durch das „Börsenblatt“ und durch die „Süddeutsche Buchhändler-Zeitung“ hatte ich im Januar d. J. das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, daß ich Herrn Fr. Rösch aus Nürnberg als Compagnon in meine Buchhandlung aufgenommen habe, und dabei leistete ich das Versprechen, für Tilgung der noch rückständigen Saldi zur Ostermesse Sorge zu tragen.

Ich habe dieses Versprechen soweit erfüllt, als es unter den obwaltenden Verhältnissen mir möglich war, und werde mich bestreben, nach und nach vollends zu ordnen, was noch unerledigt bleiben mußte.

Da jedoch die Passiva eine weit größere Summe ergeben, als ich wähnte, daß es der Fall seyn möchte; da ferner in Folge der Kriegereignisse mein Verlust, theils an Ausständen, theils durch Beschädigung meiner beiden Häuser — die Bomben schlugen in dieselben ein — ein sehr namhafter ist; da endlich ich leider zu spät entdeckte, wie fahrlässig mein Geschäft, welches ich nach dem Tode meines braven Compagnons Fr. Fick, meiner fortwährenden Kränklichkeit wegen, andern Händen anvertrauen mußte, verwaltet wurde, welcher großer Nachtheil mir auch daraus erwuchs: so erlaube ich mir, in der Hoffnung, daß Sie diese Schilderung der Sachlage wohlwollender Erwägung und Berücksichtigung würdigen werden, Ihnen folgenden Vorschlag zu machen.

1) Sie wollen mir gestatten, den Rest Ihres Guthabens, der sich nach meinem Buche auf * Rthlr. und * Ngr. herausstellt, bis zur Ostermesse 1851 und dann zum vollen Betrag abzutragen, oder

2) Sie bewilligen mir 50% Nachlaß an dem treffenden Guthaben von * Rthlr. und * Ngr. gegen sofortige Berichtigung und unter der Zusicherung, daß Sie in dem einen wie andern Falle mir auch künftig Credit nicht versagen werden.

Was in laufender Rechnung bezogen wird, soll pünktlich zur Ostermesse 1851 saldirt werden — alles früher Gelieferte habe ich allein zu vertreten.

Erst unterm 14. d. M. wurde mir von meinem Commissionair, Herrn J. F. Gref in Wien, die Anzeige gemacht, daß für mich noch 5 Ballen von Leipzig seit October und November 1848 auf dem Rauthgebäude in Wien lagern, und daß ich darüber verfügen solle.

Von dem Vorhandenseyn dieser Ballen hatte ich keine Ahnung; jeß bleibt mir nichts anderes übrig, als sie uneröffnet nach Leipzig zurückgehen zu lassen. Die mir belasteten Sendungen — von mir weder pro noch contra notirt — belieben Sie mir in Rechnung 1848 gut zu schreiben.

Bittend, den angefügten Zettel so bald als möglich an mich zurückgehen zu lassen, zeichne ich mit collegialischer Hochachtung

ergebenst

Jos. Beichel

Firma: **Beichel & Rösch.**

Uebersicht des Inhalts.

Bericht des Vorstandes des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen und ihrer Wittwen und Waisen, in Berlin. — Neuer Beitritt zu der Erklärung der Berliner Buchhändler und Buchdrucker. — Neuigl. des Deutschen Buchhandels. — Erwiderung auf die Entgegnung in Nr. 53 dieses Blattes. — Aus Leipzig. — Anzeigebblatt Nr. 5033—5098. — Leipziger Börse am 12. Juni 1850.

Abelsdorf 5036.	Gerold 5037. 5043. 5056.	Leopold 5092.	Schellenberg 5088.
Anonyme 5033. 5034. 5091.	Grieben 5039.	Lisner 5079.	Schmerber 5041.
Auffarth 5074.	Gropius in B. 5082.	Löffler in M. 5035.	Schmidt in H. 5069.
Baumann 5049.	Hanke 5093.	Luchardt, E. 5051.	Schneider in B. 5086.
Bedt & Fr. 5081.	Hartmann 5073.	Manniske 5070.	Schott 5042.
Beichel 5098.	Heinrichshofen, B. 5075.	Mühlmann 5050.	Schubert & Co. 5047. 5048.
Bertelsmann 5083.	Herbig, F. E. 5092.	Nutt 5064.	Syringer 5065. 5078.
Bornträger, Geb. 5095.	Hermann, B. 5097.	Pfeffer 5046.	Stalling 5096.
Damköbler 5052.	Hirt 5045.	Prochaska 5067.	Suppan 5098.
Decker 5038.	Kabus 5053.	Ritter in A. 5040.	Trautwein'sche B. 5084.
Dulau & Co. 5080.	Kistner 5060.	v. Rodden 5077.	Vietweg & C. 5061.
Ernesti 5071.	Klindfiel 5066.	Rösch 5098.	Williams & R. 5072.
Frosmann 5076. 5089.	Kübler in Fr. 5094.	Sauerländer in Fr. 5044.	Wimmer, H. & D. 5087.
Gebhardt & R. 5063.	Kuhnt 5055.	Schäfer, E. 5085.	Zupansky 5057.
Gerhard in B. 5054. 5090.	Kunke 5059.	Scheitlin & J. 5058.	

Leipziger Börse am 12. Juni 1850.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 1/2	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 3/4	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 fl. Lsdr. à 5 fl.	k. S. 112 1/2	—
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 56 15/16	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 3/4	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. 6. 25 1/2	—
	3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80 3/4	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	84 1/2
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem „ d°	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfusse d°	—	12 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 1/2 18
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100	—	7 1/2
Kaiserl. d° d° d°	—	7 1/2
Bresl. d° à 65 1/2 As d°	—	7
Passir d° d° à 65 As d°	—	6 1/2
Conv.-Spec. u. Guld. d°	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°	2 1/2	—
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im von 1000 und 500 fl. . . .	—	86 1/2
14 fl. Fuss (kleinere	—	—
— d° — von 500 fl. à 4%	96 1/2	—
— d° — von 500 u. 200 fl. à 5%	105 1/2	—
— d° — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % im von 1000 und 500 fl. . . .	91 1/2	—
14 fl. Fuss (kleinere	—	—
Actien der chem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 fl.	—	85 1/2
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im von 1000 und 500 fl. . . .	—	86 1/2
20 fl. Fuss (kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im von 1000 und 500 fl.	—	95 1/2
14 fl. Fuss (kleinere	—	—
d° d° d° à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 fl.	—	90 3/4
à 3 1/2 % (v. 100 u. 25 fl.	—	—
d° à 4 % (v. 500 fl.	—	100 1/2
(v. 100 u. 25 fl.	—	—
d° lausitzer d° à 3%	—	86
d° d° d° à 3 1/2 %	—	96
d° d° d° à 4%	—	100 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	—	108
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 fl. à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 fl.)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% { laufende Zinsen	—	—
à 4% {	—	—
à 3% { à 103% im 14 fl. Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 fl. pr. 100	—	157
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100	—	120 3/4
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100	—	92 1/2
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100	—	24
Nagdeb.-Leipz. d° d° pr. 100	211	—
Chemn. Ries. E.-B.-Actien à 100 fl. z. Z. zinslos	—	23 1/2

Verantwortlicher Redacteur: G. Kemmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

Mit dem heutigen Stücke wird Nr. 3 (Mai 1850) des monatlichen Neuigkeits-Verzeichnisses ausgegeben.

